

ABO

**Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen**

Vogel des Jahres 2009

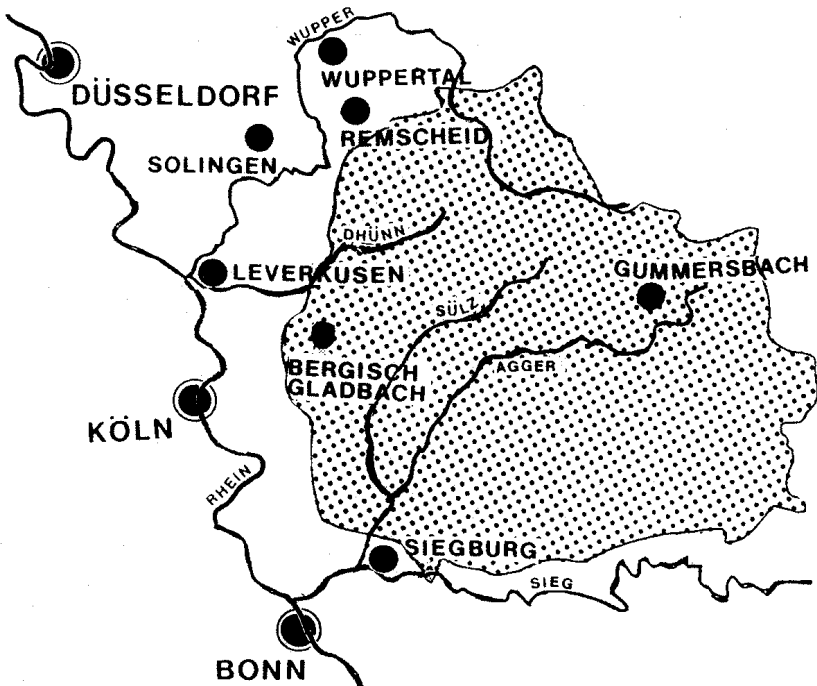


Berichtsheft

Nr. 53

I / 2009

ABO
Arbeitsgemeinschaft
Bergischer Ornithologen



Berichtsheft Nr. 53

(I / 2009)

**BERICHTSHEFT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
B E R G I S C H E R O R N I T H O L O G E N**

NR. 53 (I / 2009)

INHALTSVERZEICHNIS

NACHRUF HANS FLOSBACH	4
JOHANNES RIEGEL	
Bibliographie Hans Flosbach (1925-2008)	8
MANFRED HINTERKEUSER	
Turmfalken (<i>Falco tinnunculus</i>) brüten im östlichen Rhein-Sieg-Kreis bevorzugt in Fichten.....	13
JOHANNES KOSLOWSKI	
Vogelnester in Menschennähe! (Beobachtungen eines Briefträgers)	16
HEINZ KOWALSKI	
Kormoran-Abschüsse im Oberbergischen	18
HEINZ KOWALSKI	
Feldsperling in der Innenstadt	20
Ornithologischer Sammelbericht für das südliche Bergische Land	
Zeitraum: 1. Januar 2008 - 31. Dezember 2008	21
Phänologische Daten 2008 - zusammengestellt von Hans Völz	71
Zeitschriftenaufsatz - Referate:	72

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen
c/o Johannes Riegel, Ibtschenstraße 25
51702 Bergneustadt (Tel. 02261/42860)

Redaktion: Johannes Riegel s.o.
Frank Herhaus
Biologische Station Oberberg
Schloß Homburg
51588 Nümbrecht
Peter Herkenrath
UNEP-WCMC
219 Huntingdon Road
Cambridge CB 3 0DL Großbritannien

Bezugsadresse: Johannes Riegel, s.o.
Herstellung: Johannes Riegel
Layout: Reiner Jacobs

Information für die Bezieher unserer ABO - Berichtshefte

Mit dem Berichtsheft43 (II/2003) hatten wir uns für den Sammelbericht dem Meldezeitraum der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) angeschlossen und ihn somit auf den 01.01. bis zum 31.12 eines jeden Jahres ausgedehnt. Im ersten Heft eines jeden Jahres erschien dann der komplette Sammelbericht für das verflossene Jahr, während das „Herbstheft“ in der Hauptsache von Artikeln und Berichten zur Vogelwelt des südlichen Bergischen Landes gefüllt werden sollte.

Diese Entscheidung bewährte sich für die Jahre bis zum 52. Berichtsheft (I/2008). Für das 2. Heft des Jahres 2008 ging leider nur eine geringe Anzahl von Beiträgen ein, sodass zum ersten Mal nur ein Berichtsheft für das laufende Jahr erscheinen konnte. Daher mussten Sie auf das 53. Berichtsheft ein Jahr lang warten!

Auch in Zukunft werden wir so verfahren müssen: Kommen genügend Artikel zusammen, können wir zum Herbst eines jeden Jahres ein zweites Heft erstellen. – Es liegt also an uns, den Vogelbeobachtern des südlichen Bergischen Landes, genügend vogelkundliches „Material“ zu sammeln, auszuwerten und niederzuschreiben. Das kostet allerdings einige Mühe!

Wie von Anfang an gilt weiterhin der Satz, den 1982 schon Heinz Kowalski prägte: **Schreiben Sie für unser Berichtsheft!**

Nachruf Hans Flosbach

Am 19.06.2008 starb nach kurzer schwerer Krankheit Hans Flosbach. Geboren am 19.02.1925 wuchs er als jüngster von elf Kindern auf dem elterlichen Hof in Wipperfürth Klespe auf. Nach der Volksschule und dem Besuch der Handelsschule in Köln absolvierte er bei der Firma Blechmann in Wipperfürth eine dreijährige kaufmännische Lehre.

Im April 1943 wurde er zum Militär eingezogen und schlug die Unteroffizierslaufbahn ein. Ende 1944 musste er an die Front nach Holland. Nachdem er 1945 verwundet wurde, lag er im Lazarett. Nach seiner Freilassung aus holländischer Gefangenschaft kehrte er im September 1945 nach Wipperfürth zurück.

Da es nach dem Krieg schwierig war, eine Anstellung zu finden, machte er sich im November 1948 im Einzelhandel selbständig. Im Januar 1949 heiratete er seine Frau Maria. 1960 bezogen sie das gemeinsame Haus in der Sudetenlandstraße, in dem ihre 6 Kinder aufwuchsen. 1996 verzogen sie in die Weststraße.

Sein Geschäft „Spielwaren Flosbach“ war weit über die Grenzen Wipperfürths bekannt. Für ihn als Inhaber war es selbstverständlich, dass er morgens das Geschäft aufschloss und abends wieder abschloss. Nachdem auch die Spielwaren immer technischer wurden, gab er das Geschäft 1982 auf.

Während der Selbständigkeit beschränkte sich der Urlaub mit seiner Frau auf ein verlängertes Wochenende in Nürnberg einschließlich des Besuchs der Spielwarenmesse.

Nach dem Ruhestand unternahmen sie dann gemeinsam einwöchige Urlaube. Von 1985 bis 1987 durchwanderten sie in wöchentlichen Abschnitten den Hauptwanderweg E1 von Flensburg bis nach Konstanz. Dieses gemeinsame Hobby mussten sie jedoch 1990 aufgeben, da seine Ehefrau erkrankte und an den Rollstuhl gefesselt wurde. Aufopfernd pflegte er sie bis zu seinem Tode.

Bereits in seiner Jugend wurde Hans Flosbach durch das Leben auf dem Bauernhof die Liebe zur Natur ins Herz gelegt. So bewirtschaftete er einen großen Nutzgarten, den er bis kurz vor seinem Tod hegte und pflegte.

Und ohne, dass er damals auch nur ahnte, wie die Erlebnisse seiner Kindheit ihn geprägt haben, entwickelte er eine wachsende Leidenschaft für die Vogelwelt. Sein kurzer Bericht „Erinnerungen an längst vergangene Vogelzeiten im Bergischen“ (ABO Heft 50) erzählt anschaulich von dieser Begeisterung. 1980 lernte ich Hans Flosbach über den RBN kennen und schätzen. Seine Begeisterung steckte mich an, so dass ich angespornt wurde mich mit der Vogelwelt zu beschäftigen. Bei unzähligen gemeinsamen Exkursionen in Wipperfürth und Hückeswagen führte Hans Flosbach mich in die Geheimnisse der Vogelwelt ein. Und so profitierte ich von seinem außerordentlichen Fachwissen über Stimmen, Lebensraum und Verhalten der Vögel. Bei den Begehungen notierte er jeden gesichteten und gehörten Vogel und fertigte ein Protokoll der Beobachtungen an, mit Angaben über die Dauer und Ort der Exkursion, Wetterbedingungen usw. Über Jahrzehnte entstanden dadurch unschätzbare Datenreihen.

Nach einiger Zeit beschränkten sich unsere Exkursionen nicht mehr nur auf das Bergische Land, sondern führten uns an die Rieselfelder Münster, ins Zwillbrocker Venn oder an den Niederrhein.

Unvergessen sind für mich die jeweils eine Woche dauernden Vogelurlaube ins damalige Grenzgebiet Lüchow-Dannenberg. Am ersten späten Nachmittag gingen wir bei Dannenberg an einer alten Bahnlinie entlang, wo sich viele Kleinvögel aufhielten. Gemäß seinem Motto: „Schau jedem Vogel mit dem Fernglas nach“, konnten wir im Mai noch Bergfinken sowie eine Beutelmeise, seine erste, sehen.

Oft saßen wir auf unserem „Beobachtungsposten“ oberhalb seines Nutzgartens und tauschten uns über Neuigkeiten aus der Vogelwelt aus. Hans Flosbach setzte sich nicht nur für die Vögel ein, auch die Erhaltung und Bewahrung der Natur war ein wichtiges Anliegen für ihn. So war er immer wieder betroffen, wenn ein Stück Natur verschwand, sei es eine Hecke, Feuchtwiese oder ein Hohlweg und die Landschaft dadurch ein Stück ihrer Einzigartigkeit verlor und eintöniger wurde. Als Vertreter des LNU erstellte er Stellungnahmen, war gerngesehener Ansprechpartner der politischen Parteien und der Stadt- und Kreisverwaltung. Unverständnis hatte er, wenn von den Behörden auf Vorschläge oder Kritik keine Reaktion erfolgte.

Hans Flosbach gehörte seit Gründung der ABO 1979 zu den aktiven Mitgliedern. Unzählige Berichte seiner Beobachtungsgabe, auch Kleinigkeiten zu erkennen, sprechen dafür. Bei den halbjährigen Treffen und Erfahrungsaustausch beteiligte er sich rege und stellte oftmals einfache Fragen, die aber schwer zu beantworten waren. Bei ungewöhnlichen Beobachtungen hinterfragte er die Aussagen kritisch.

Durch den Tod von Hans Flosbach hat die ABO einen excellenten Kenner der Vogelwelt, der Naturschutz einen unermüdlichen Mitstreiter und ich einen väterlichen Freund verloren.

Karl- Heinz Salewski

Nachtrag zum Nachruf

Herr Salewski hat dankenswerterweise einen sehr persönlich gehaltenen Nachruf auf Herrn HANS FLOSBACH, Mitarbeiter unserer ABO, von Anfang an, geschrieben. Ich darf einige Bemerkungen anschließen.

Herr FLOSBACH ist es im Zeitraum von 1983 bis 2007 gelungen, immer wieder und fast alljährlich allgemein interessierende Artikel zur Vogelwelt, insbesondere des Bergischen Landes, in unseren Berichtsheften zu veröffentlichen. Insgesamt sind im Laufe von 25 Jahren 59 Artikel von ihm erschienen. In Heft 7/1985 waren es sogar sechs Beiträge, in den Heften 20/1992 und 50/2007 konnte er jeweils vier Aufsätze beitragen. So lebten unsere Berichtshefte auch von seiner fleißigen Mitarbeit.

Einige Beispiele für die Bandbreite seiner Beobachtungen sind:

- Regenwurm als Nahrung des Kuckucks (*Cuculus canorus*) in Heft 24/1994, p 30-31,
- Abweichender Gesang der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) in Heft 30/1997, p 22-23,
- Erstbeobachtung eines Bienenfressers (*Merops apiaster*) im Bergischen Land in Heft 37/2000, p 6-8 und als seine letzte Arbeit

- Erinnerungen als längst vergangene Vogelzeiten im Bergischen in Heft 1/2007, p 13-14., wobei dieser Bericht im Nachhinein wie ein vorweggenommener Abschiedsgruß wirkt.

Wenn Herr FLOSBACH mir seine Artkärtchen für unseren Sammelbericht zuschickte, fand sich sehr häufig ein Zettel mit kurzen Bemerkungen und/oder Anfragen dabei. So schrieb er z.B.am

20.1.1990: Die Erlen haben in unserem Bereich starken Fruchtbehang. Sollte in Kürze ein Rundschreiben der ABO fällig sein, bitte ich die Mitarbeiter darauf hinzuweisen, dass sie in den nächsten Wochen verstärkt auf Zeisige achten sollten.

15.2.1990: Beiliegend erhalten Sie meinen Bericht für das Berichtsheft der ABO. Ich bitte um kritische Durchsicht; evtl. Thomas Herkenrath damit beauftragen.

26.3.1994: In diesem Frühjahr habe ich nicht eine Saatkrähe beobachten können. Salewski nur einmal eine kleine Zahl. Wie war es bei Ihnen?

7.10.1994: Unser Glückskind von Hückeswagen (K.H.Salewski) hat an der Bevertalsperre Sandregenpfeifer beobachtet.

31.10.2000: Anbei sende ich Ihnen meine Beobachtungskärtchen. Ich bedaure es sehr, dass ich an den ABO-Treffs nicht mehr teilnehmen kann. Bitte erwähnen Sie bei dem Beobachtungsaustausch den Bienenfresser, den starken Rückgang der Mehlschwalbe, usw.

In vielen persönlichen Gesprächen imponierte mir Herrn FLOSBACHS Bestreben, fragwürdigen Erscheinungen in der Vogel- und Tierwelt auf den Grund zu gehen. Mir gefiel seine gradlinige, auf dem Christentum gründende Haltung und Einstellung Menschen gegenüber. Er lebte und handelte nach diesen christlichen Grundwerten.

REQUIESCAT IN PACE --- MÖGE ER IN FRIEDEN RUHEN

JOHANNES RIEGEL

Bibliographie Hans Flosbach (1925-2008)

JOHANNES RIEGEL

Hans Flosbach, der beispielhaft genau beobachtende und kritisch hinterfragende Vogelkundler des Wipperfürther Raumes hat uns in den Berichtsheften der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen 60 Beiträge hinterlassen. Sie sollen an dieser Stelle, chronologisch angeordnet, aufgeführt werden. An Hand dieser Bibliographie kann man unschwer erkennen, welche vielfältigen Verhaltensweisen der heimischen Vogelwelt Hans Flosbach immer wieder sein Augenmerk schenkte. Aber auch Besonderheiten bzw. „Leckerbissen“ wie „Beobachtung und Erstnachweis des Brachpiepers (*Anthus campestris*) im Oberbergischen Kreis (Ber.Heft. 12/1988) oder die „Erstbeobachtung eines Bienenfressers (*Merops apiaster*) im Bergischen Land“ (Ber.Heft 37/2000) zuerst durch H. Gerstner sowie anschließend durch H. Flosbach finden sich in der folgenden Auflistung seiner Beiträge. Ein weiterer umfassender und wichtiger Artikel, der sich mit der Bestandsentwicklung ausgewählter häufiger Singvogelarten im Bergischen Land beschäftigt, wird am Schluss angefügt. Dort hatte Hans Flosbach in seinem 160 qkm großen Beobachtungsgebiet zur Brutzeit der Jahre 1982 bis 1997 alle Individuen von 26 häufigen Singvogelarten registriert und die Ergebnisse mit Peter Herkenrath zusammen ausgewertet.

So kann dieser Beitrag die Leser unserer Berichtshefte wieder einmal anregen in „alten“ Heften zu schmökern und den Autoren vieler Artikel insgesamt für ihre Beobachtungen zu danken (???)

1982

Bestandserhebungen an der Wuppervorsperre, Hückeswagen. Ber.Heft 1: 7.

1983

Winterbeobachtung des Zilpzalp. Ber.Heft 2: 19.

Mistelbeerenverzehr der Mönchsgrasmücke im Frühjahr. Ber.Heft. 2: 20.

Beobachtungen am Starenschlafplatz. Ber.Heft. 2: 20-21.

1984

Zum Beerenverzehr der Mönchsgrasmücke im Frühjahr. Ber.Heft.3: 28.

Wasservogelzählung am 15.1.1984. Ber.Heft. 4: 14-16.

Eigenartiges Verhalten von Stockenten und Teichrallen. Ber.Heft. 4: 31.

1985

Wasservogelzählung am 17.3.1985. Ber.Heft. 6: 23-24.

Irritierender Buchfinkengesang. Ber.Heft. 6: 29.

Wasseramselbeobachtungen. Ber.Heft. 6: 37.

1985

Zu Gesang und Beerenverzehr der Mönchsgrasmücke. Ber.Heft. 7: 19.

Zur Häufigkeit von Winter- und Sommergoldhähnchen im Oberbergischen Kreis.

Ber.Heft 7:22-23.

Winterverluste beim Zaunkönig. Ber.Heft. 7: 24-25.

Bluthänflinge am Winter-Streusalz. Ber.Heft. 7:29.

Sind Spatzen Schädlinge? Ber.Heft. 7: 29-30.

Beobachtung am Amselnest. Ber.Heft. 7: 30.

1986

Spuren im Schnee. Ber.Heft. 8: 38-39.

Fang eines „großen Vogels“. Ber.Heft. 8: 39.

1987

Amsel verzehrt Wegschnecke. Ber.Heft 10: 13.

Weibchengesang der Mönchsgrasmücke. Ber.Heft. 10: 32

Schwalbenbeobachtungen. Ber.Heft. 10: 38.

1988

Beobachtung und Erstnachweis des Brachpiepers (*Anthus campestris*) im Oberbergischen Kreis. Ber.Heft 12: 17-22.

1990

Eine weitere Winterbeobachtung des Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*). Ber.Heft. 15: 32-33.

Tauchen der Teichralle (*Gallinula chloropus*). Ber.Heft. 15: 33-34.

Bachstelze (*Motacilla alba*) als „Seiltänzer“. Ber.Heft. 15: 39-40.

1991

Abweichende Gesänge der Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*). Ber.Heft. 19: 21-22.

1992

Beobachtungen zum Trink- und Nahrungsverhalten des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*). Ber.Heft 20: 24-26.

Amselweibchen (*Turdus merula*) fliegt Futterknödel an und zeigt Stoßpicken. Ber.Heft 20: 33-34.

Buch- und Bergfinken (*Fringilla coelebs*, *F. montifringilla*) an Hohlzahnsamen (*Galeopsis spec.*). Ber.Heft 20: 34-36.

Zum Verhalten der Teichralle. Ber.Heft 20: 36-38.

Verhaltensbeobachtungen an der Teichralle (*Gallinula chloropus*). Ber.Heft 21: 24-25.

Der Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) als „Sänger“ und Nachahmer von Tierlauten Im südlichen Bergischen Land. Ber.Heft 21: 26-27.

1993

Erneute Beobachtung einer Amsel (*Turdus merula*), die eine Wegschnecke (*Arion rufus*) verzehrt. Ber.Heft 22: 32-33.

Weitere Beobachtung von Finken (Buch- und Bergfink) an Beständen des Hohlzahns (*Galeopsis spec.*) im Rheinisch-Bergischen Kreis. Ber.Heft 22: 34-35.

1994

Regenwurm als Nahrung des Kuckucks (*Cuculus canorus*). Ber.Heft 24: 30-31.

Zur Bemerkbarkeit des Feldschwirls (*Locustella naevia*). Ber.Heft 24: 33-34.

1997

Abweichender Gesang der Dorngrasmücke (*Sylvia communis*). Ber.Heft 30: 22-23.

Amsel (*Turdus merula*) verzehrt Fuchsenfrucht. Ber.Heft 30: 23-24.

Amsel (*Turdus merula*) verfüttert eine Rote Wegschnecke an eine Jungamsel. Ber.Heft 31: 23.

Zum Nahrungsverhalten des Rotmilans (*Milvus milvus*) in einer Kleinstadt. Ber.Heft 31: 22.

1998

Starker Zug von Eichelhähern (*Garrulus glandarius*) im Herbst 1997. Ber.Heft 32: 22-24.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) als Stimmenimitator. Ber.Heft 32: 24.

2000

Erstbeobachtung eines Bienenfressers (*Merops apiaster*) im Bergischen Land.

Ber.Heft 37: 6-8.

Herkenrath, P. & H. Flosbach (2000): Zur Bestandsentwicklung ausgewählter häufiger Singvogelarten im Bergischen Land. *Charadrius* 36, Heft 3: 1004-112.

2001

Außergewöhnlich starker Kranichzug über Wipperfürth (Oberbergischer Kreis).

Ber.Heft 38: 19-22.

2002

„Fußkranke“ Buchfinken. Ber.Heft 40: 24-25.

Gedanken zur Abhängigkeit bestimmter Vogelarten von der Insektenwelt. Ber.Heft 40: 25-26.

2003

Farbauffälligkeit bei einem Grünling (*Carduelis chloris*) in Wipperfürth (Oberbergischer Kreis). Ber.Heft 42: 7-8.

Zum Verhalten der Rabenkrähe (*Corvus corone*). Ber.Heft 42: 13.

Späte Mauersegler (*Apus apus*) über Wipperfürth (Oberbergischer Kreis). Ber.Heft 42: 25-26.

Farbabweichung bei einem Amselweibchen. Ber.Heft 43: 18.

Rabenkrähe jagt Eichhörnchen. Ber.Heft 43: 20-21.

2004

Ergänzende Bemerkung zu: Rabenkrähe jagt Eichhörnchen. Ber.Heft 44: 22-24.

Ergänzende Bemerkungen zu: Farbabweichungen bei einem Amselweibchen. Ber.Heft 44: 25.

Verzehren Elstern Hornspäne? Ber.Heft 44: 25-26.

Erneute Beobachtung zu: Rabenkrähe jagt Eichhörnchen. Ber.Heft: 45: 25.

2005

Zu: Farbabweichung bei einem Amselweibchen. Ber.Heft 47: 22-23.

2007

Erinnerungen an längst vergangene Vogelzeiten im Bergischen. Ber.Heft 50: 13-14.

Kurze Bemerkungen zum Kranichzug im Jahre 2006. Ber.Heft 50: 14-15.

Zum Nahrungsverhalten des Waldbaumläufers (*Certhia familiaris*) in Wipperfürth (Oberbergischer Kreis). Ber.Heft 50: 15-16.

Mauersegler (*Apus apus*) bei aufkommenden Gewittern. Ber.Heft 50: 16-17.

Anschrift des Verfassers: Ibitschenstraße 25, 51702 Bergneustadt.

Turmfalken (*Falco tinnunculus*) brüten im östlichen Rhein-Sieg-Kreis bevorzugt in Fichten.

MANFRED HINTERKEUSER

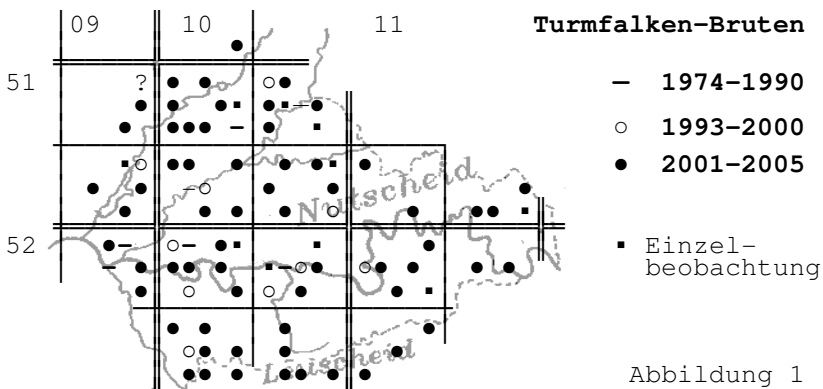
In den Jahren 1990 bis 2005 hatte ich die Möglichkeit, die Landschaft im Osten des Rhein-Sieg-Kreises in mehr als 3000 Stunden zu durchwandern und die in dieser Gegend vorkommenden Vogelarten zu bestimmen (HINTERKEUSER 2006). Dabei stellte ich u. a. fest, dass Turmfalken in diesem Gebiet in Ermangelung von geeigneten Türmen bevorzugt in Bäumen - vorwiegend in Fichten - brüten.

Das Gebiet

Der Rhein-Sieg-Kreis liegt im Süden von Nordrhein-Westfalen an der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz. Er erstreckt sich zu beiden Seiten des Rheines und umschließt die Bundesstadt Bonn. Mit „östlicher Rhein-Sieg-Kreis“ meine ich den Teil des Rhein-Sieg-Kreises, der im Norden östlich der Wahnbachtalsperre und im Süden östlich des Hanfbaches (Hennef) bis zur östlichen Kreisgrenze liegt (östl. Länge zwischen $7^{\circ} 20'$ und $7^{\circ} 41'$; nördliche Breiten zwischen $50^{\circ} 42'$ und $50^{\circ} 54'$).

Das Beobachtungsgebiet liegt den topographischen Karten 5110, 5210, im Süden von 5111 und im Norden von 5211 (jeweils TK 1 : 25 000).

Das Gebiet weist nur 13 mehr als 20 Meter hohe Kirchtürme in folgenden Ortschaften auf: Neunkirchen, Marienfeld, Winterscheid, Ruppichteroth, Bödingen, Uckerath, Eitorf, Merten, Mühleip, Herchen, Dattenfeld, Schladern und Rosbach. Weitere Türme existieren an der Burg Windeck und an der Stadtmauer von Stadt Blankenberg.



Im östlichen Rhein-Sieg-Kreis brüteten nach den Daten in RHEINWALD et al. (1987) in den 1970er Jahren mindestens neun Paare. In den Jahren 1993 bis 2000 stellte ich in diesem Gebiet etwa 36 Turmfalkenbrutpaare und in den Jahren 2001 bis 2005 etwa 45 Brutpaare fest. In den Jahren 2001/2002 dürfte der Bestand ein Maximum erreicht haben. Die folgenden Winter mit Kälteeinbrüchen und einer geschlossenen Schneedecke bis weit in den März haben den Bestand wohl wieder etwas reduziert.

Die Zahl der Brutpaare übertraf die Zahl der Türme beträchtlich, da die Turmfalken im Beobachtungsgebiet nicht von diesen Türmen abhängig sind. Zwar findet man Turmfalken öfters in der Nähe dieser Türme, da diese aber meistens vergitterte Öffnungen haben, können die Turmfalken diese Türme nur als Rastplätze und Aussichtspunkte benutzen. Turmfalken brüten überall dort, wo sie ein Nebeneinander von Baumgruppen und freien Agrarflächen mit niedriger Vegetation als Jagdgebiet finden. Sie fehlen im Innern geschlossener Wälder.

Die Turmfalken im östlichen Rhein-Sieg-Kreis brüten fast ausschließlich in Bäumen, wobei die Fichten dominieren. Nur im Jahr 1995 brüteten Turmfalken in einer Birke neben der Kirche in Eitorf. Die Nistplätze befinden sich meist in 5 bis 20 m Höhe in alten Fichten. Gern werden Horste von Rabenkrähen oder Elstern angenommen. Nur ausnahmsweise fand ich Bruten in Nistkästen an Masten, noch seltener in Gebäudenischen. In den topographischen Karten TK 5110 und 5210 stellte ich in den Jahren 2001 bis 2005 genau 40 Brutpaare fest. Kein Paar brütete in einem Kirchturm. Zwei Brutplätze fand ich in Mauernischen und drei Bruten in Nistkästen, die an Niederspannungsmasten aufgehängt waren. Alle anderen Horste befanden sich in Fichten, z. T. in der Nähe von Kirchen, meist aber an Ortsrändern von Dörfern.

Im Jahr 2007 konnte ich nicht alle Brutplätze noch einmal kontrollieren. Ich habe allerdings einen noch ausgeprägteren Trend zu Baumbruten beobachtet. Im NW-Quadranten von TK 5110 fand ich nur Bruten in Fichten, zwei Kästen an Niederspannungsmasten waren leer.

Nicht besetzte Nistkästen an Hochspannungsmasten fand ich schon im Jahr 2005 im NO-Quadranten von TK 5210 (Eitorf-Köttingen und Eitorf-Wassack), obwohl im Jahr 2000 in beiden Kästen zwei Paare erfolgreich gebrütet hatten. Dagegen entdeckte ich im Jahr 2007 etwas weiter westlich bei Hennef-Süchtterscheid (5210/24) einen Horst offen auf der Traverse eines Mittelspannungsmastes.

Noch interessanter waren 2007 die Verhältnisse in Neunkirchen (Hauptort von Neunkirchen-Seelscheid; 50° 50,3' N, 7° 20,5' O), wo ich seit 1988 regelmäßig Turmfalken an der katholischen Kirche beobachte, wo sie immer in Fichten neben der Kirche brüten. Im Jahr 2007 wurde für den „Vogel des Jahres“ ein Nistkasten an der Ostseite des Kirchturmes angebracht. Obwohl in diesem Jahr die Fichten Opfer eines Sturmes wurden, blieb der Kasten leer und die Turmfalken brüteten 150 m entfernt von der Kirche in einer Fichte und zogen dort vier Jungvögel groß.

Im Jahr 2008 haben die Turmfalken allerdings den Nistkasten am Kirchturm in Neunkirchen angenommen und waren dort mit drei Jungvögeln erfolgreich.

In den letzten Jahren fand ich sonst nur zwei weitere Bruten, die nicht in Bäumen erfolgten. Beide lagen etwas westlich von 7° 20' O – einmal in Neunkirchen-Seelscheid-Heister in einem Nistkasten und einmal in Hennef-Petershohn in einer Gebäudenische eines Bauernhofes.

Nach dem kalten Winter 2008/09 war in Neunkirchen und Umgebung kein Turmfalke mehr zu sehen.

Literatur:

- HINTERKEUSER, M. (2006): Die Vogelwelt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis – mit Nutscheid und Leuscheid (ein Datenbuch). Selbstverlag.
- RHEINWALD, G., M. WINK & H.-E. JOACHIM (1987): Die Vögel im Großraum Bonn, Bd. 2: Nicht-Singvögel. Beitr. Avifauna Rheinland, H. 27-28, Düsseldorf.

Anschrift des Verfassers: Am Hang 16, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Vogelnester in Menschennähe! (Beobachtungen eines Briefträgers)

JOHANNES KOSLOWSKI

Für uns ist es sicherlich nichts Ungewöhnliches, wenn Mehlschwalben ihre Nester an Hauswänden bauen und Rauchschwalben „Wohnung“ in den Ställen beziehen; und doch ist es immer wieder erfreulich, wie nahe uns doch die gefiederten Freunde kommen. So bevorzugt auch der „freche“ Haussperling und der „lärmende“ Star unsere menschlichen Bauten, Dachnischen und Mauerlücken; und für Blaumeisen und Kohlmeisen, Kleiber, Trauerschnäpper oder Feldsperlinge bauen wir gerne Nistkästen, damit sie in unsere nächste Nähe rücken können. Auch der Hausrotschwanz und manche Amsel sind auf Giebelbalken und unter Vordächern häufig mit ihren Nestern anzutreffen. Eine Bachstelze mit Nest im Blumenkasten ist vielleicht nicht ganz so außergewöhnlich – eine hübsche Gebirgsstelze dagegen schon. So hat seit Jahren schon ein Gebirgsstelzenpaar in Wipperfürth/Wüstenhof einen Blumkasten direkt neben einer Haustüre in Beschlag genommen. Drei Mal im Jahr ziehen die fleißigen Eltern hier ihre Jungen auf. Und siehe da, die Scheu der Vögel scheint sich in den Generationen mehr und mehr zu verlieren. Denn schon waren auch bei den Nachbarhäusern die Gebirgsstelzen in unmittelbarer Hausnähe anzutreffen. In einem Fall saß eine Gebirgsstelze so dicht neben einer Haustüre in einem Blumenkübel auf ihrem Gelege, das es für den Besucher des Hauses nur eine Handbreit zur Berührung fehlte. Leider fielen die Jungen dieses Geleges einer Katze zum Opfer; so wie auch ein Dompfaffnest in einer Konifere nur wenige Schritte neben einer Haustüre in Wipperfürth/Bergesbirken. Auch Bluthänflinge kommen mit ihren Nestern überraschend nahe an menschliche Behausungen heran. So störte es in Wipperfürth/Thier in drei verschiedenen Fällen die Vögel offensichtlich nicht, dass Menschen täglich in Augenhöhe an ihren Nestern vorübergingen. An einer anderen Stelle hatte ein Zaunkönig sein Nest unter ein Amselnest gebaut, da dass die beiden Nester miteinander verbunden waren. Das sie beide ungewöhnlich nahe an einer Stalltüre nisteten, schien sie weiter nicht zu interessieren. Auch ein Grauschnäpper in Wipperfürth/Hollinden machte sich nichts daraus, als er sein Nest auf einen Stromzähler baute. Das dieser von Zeit zu Zeit abgelesen wurde tat der Jungenaufzucht keinen Abbruch. Wie kleine Mäuse huschte ein Gartenbaumläuferpaar täglich unter die lockeren Dachpfannen zu ihrem Nest und ich glaube fast, dass manch ein Hausbewohner sie auch für diese

gehalten hat. Aber nicht zuletzt sind es auch die Zeitungsrollen und die Briefkästen, die es der einen oder anderen Vogelart angetan hat. So hatte es ein Kohlmeisenpaar in Wipperfürth/Abshof mit dem Nestbau so eilig, das es sich in einem Briefkasten über die geöffnete Klappe von einem auf den anderen Tag eingerichtet hatte. Leider zeigten die Besitzer des Briefkastens dafür kein Verständnis. Wie groß war dafür in diesem Jahr die Freude, dass sich ausgerechnet ein so selten gewordener Gartenrotschwanz in einer Zeitungsrolle in Wipperfürth/Abstoß ungestört eingenistet hatte und seine Jungen auch dort aufziehen konnte.



Auch wenn jeder Besucher des Hauses einen mächtigen Schrecken an der Türe bekam, wenn so unverhofft ein Vogel aus der Zeitungsrolle geflogen kam. Den wohl „sichersten“ Platz hatten auch dieses Jahr wieder die kleinen Blaumeisen die durch die Öffnung eines abgebrochenen Armes am Korpus einer Christusfigur eines Wegekreuzes bei Wipperfürth / Bergesbirken Zuflucht im „Bauche des Herrn“ fanden. So könnte man sicherlich noch weiter fortfahren und über die Vogelwelt in Menschnähe berichten, aber vielleicht reichen ja diese wenigen Zeilen um zu zeigen, dass man nicht immer weit reisen muss um den ein oder anderen auch seltenen gefiederten Freund zu beobachten.

Anschrift des Verfassers: Bergesbirken 8, 51688 Wipperfürth

Kormoran-Abschüsse im Oberbergischen

HEINZ KOWALSKI

Landesweit dürfen Kormorane als sogenannte Schadvögel zu bestimmten Zeiten im Jahr abgeschossen werden. Auch oberbergische Angler, Fischteichbetreiber und Jäger haben sich an diesem sinnlosen Treiben beteiligt. Nach Auskunft der Kreisverwaltung wurde im Jagdjahr 2006/07 (1.4. bis 31.3.) geschossen:

OBERBERGISCHER KREIS

-Untere Jagdbehörde-

KORMORANABSCHUSS 2006 / 2007

Jagdbezirk	Anzahl
Engelskirchen – Lützenbach	3
Ründeroth – Dörrenberg	14
Lieberhausen – Helberg	6
Lindlar IX (Rameil !)	37
Marienheide – Reppinghausen	1
Marienheide – Kempershöhe	8
Denklingen – Fürken II b	5
Eckenhagen I	2
Wipperfürth 13 – Schwarzen	6
EJ Neyetal	1
EJ Radevormwald – Dahlerau	9
Summe	92



Im folgenden Jagdjahr 2007/08 waren es nur noch 21 Abschüsse. Wo diese stattgefunden haben, konnte ich leider nicht erfahren.

Anschrift des Verfassers: Wallstraße 16, 51702 Bergneustadt

Feldsperling in der Innenstadt

HEINZ KOWALSKI

Der Feldsperling (*Passer Montanus*) nutzt hauptsächlich das landwirtschaftlich geprägte Umland von Siedlungen, dringt aber auch in dörfliche Siedlungen ein. Gelegentlich wurde er auch in dichter bebauten Stadtbereichen festgestellt. Was also theoretisch durchaus erwartet werden konnte, ist nach 30 Jahren Beobachtungen in meinem häuslichen Umfeld tatsächlich eingetreten. Am 03.02.2009 hüpfte ein Feldsperling durch den Holunderstrauch in unserem Garten, mitten in der dicht besiedelten Altstadt im Stadtkern von Bergneustadt. Bauernhöfe gibt es im Stadtgebiet von Bergneustadt nicht mehr, sondern nur noch vereinzelt in den umliegenden Stadtteilen und damit zwischen zwei km Entfernung im günstigsten Fall und zumeist fünf bis zehn km in der Regel.

Vor Jahren war der Feldsperling mit dem Rückzug der Landwirtschaft so selten geworden, dass auf den Treffen der ABO angeregt wurde, alle Beobachtungen zu melden. Inzwischen scheint eine gewisse Erholung eingetreten zu sein, auffällig im Umfeld von Reiterhöfen. Ob es den Feldsperling wegen der Schneelage und Frostperiode in die Stadt getrieben hat, muss offen bleiben. Nach dem 03.02.2009 konnte er jedenfalls nicht mehr beobachtet werden.

Anschrift des Verfassers: Wallstraße 16, 51702 Bergneustadt,
Kowalski.Ornithologie@t-online.de

Topographische Übersicht über das ABO - Gebiet



Ornithologischer Sammelbericht für das südliche Bergische Land

Zeitraum: 01. Januar 2008 - 31. Dezember 2008

Zusammengestellt von: R. Schmiegelt (Höckerschwan bis Turmfalke)
J. Heimann (Wasserralle bis Waldlaubsänger)
D. Buschmann (Feldschwirl bis Rohrammer)

Kürzel für Melder:

Be	H. Berhegger	Hi	M. Hinterkeuser	Scht	R. Schmiegelt
Bo	G. Bornewasser	Ja	R. Jacobs	Schr	O. Schriever
Buc	C. Buchen			Sie	M.L. Siebertz
Bu	D&K Buschmann	K. B.	Keine Beobachtung	Ski	R. Skiba
Da	P. Dahlhaus	Kos	J. Koslowski	Stu	T. Stumpf
F	H. Flosbach	Ko	H. Kowalski	Stei	Dr. Steinbach
Fl	M. Flosbach	KGW	Kartierergemeinschaft Wahner Heide	Ver	B. Verhufen
Gou	J. Gouber	Ri	J. Riegel	Vö	H. Völz
Gu	E. Guthmann	Sa	K.-H. Salewski	Ve	B. Vehlow
Hei	J. Heimann	Schä	G. Schäfer	We	P. Wester
Her	F. Herhaus	Schm	M. Schmitz	Wu	S. Wurm
HeP	P. Herkenrath	Schö	R. Schöpwinkel		
HeT	T. Herkenrath				

Ortsbezeichnungen

Die Beobachtungsorte sind in der Regel Teile von Gemeinden oder Städten. Ihnen folgt in Klammern die Angabe der Gemeinde / Stadt in folgenden Kürzeln, die auch dann verwendet werden, wenn die Meldung aus dem betreffenden Kernort stammt oder für das gesamte Gemeinde- / Stadtgebiet gilt. Kreise werden mit ihren Kfz – Kennzeichen angegeben: GL: Rheinisch-Bergischer Kreis, GM: Oberbergischer Kreis, K: Köln, SU: Rhein-Sieg-Kreis.

Städte und Gemeinden

BGl	Bergisch Gladbach	GL	Ber	Bergneustadt	GM
Eng	Engelskirchen	GM	Gum	Gummersbach	GM
Hüc	Hückeswagen	GM	Kür	Kürten	GL
Lin	Lindlar	GM	Loh	Lohmar	SU
Mar	Marienheide	GM	Mor	Morsbach	GM
Muc	Much	SU	Neu	Neunkirchen-Seelscheid	SU
Nüm	Nümbrecht	GM	Ode	Odenthal	GL
Ove	Overath	GL	Rei	Reichshof	GM
Rad	Radevormwald	GM	Rup	Ruppichteroth	SU
Rös	Rösrath	GL	Sie	Siegburg	SU
Wal	Waldbröl	GM	Wer	Wermelskirchen	GL
Wie	Wiehl	GM	Wip	Wipperfürth	GM

Kürzel für häufig genannte Gewässer:

AEI / II	Aggerstaustufen Ehreshoven / II	GM
ABR	Aggerstaustufe Brunohl	GM
AWI	Aggerstaustufe Wiehlmünden	GM
AS	Aggertalsperre	GM
ALL	Seen bei Allner / Sieg	SU
AOG	Aggerstaustufe Ohl - Grünscheid	GM
BIE	Biebersteiner Weiher	GM
BS	Bevertalsperre	GM
BT	Beverteich	GM
BR	Bruchertalsperre	GM
COX	Grube Cox	GL
DHÜ	Dhünntalsperre	GL
DER	Neunkirchen-Dreisbachtal	SU
FRE	Frerichsweiher	GM
FRI	Fiesenhagen	AK
GE	Genkeltalsperre	GM
GRÜ	Grünewaldteich/Untereschbach	GL
GS	Genkeltalsperre	GM
HERS	Teiche Schloss Herrnstein	SU
HERT	Herrenteich/Much	SU
HIR	Hitzenbachweiher (in der Wahner Heide)	SU
JM	Staubecken Junkermühle	GL
KER	Kerspetalsperre	GM/MK
LEI	Stauweiher Leiersmühle	GM
LI	Lingesetalsperre	GM
NEY	Neyetalsperre	GM
SAM	Saaler Mühle	GL
STA	Stallberger Teiche	SU
ST	Silbertalsperre	GM
TRE	Trerichsweiher	SU
WDA	Wupperstau Dahlhausen	GM
WEI	Grube Weiß	GL
WIE	Wiehltalsperre	GM
WIP	Staustufe Wipperhof	GM
WS	Wahnbachtalsperre	SU
WUV	Wuppervorsperre	GM
WUT	Wuppertalsperre	GM/RS

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Wie im letzten Jahr konnte Hi an den Teichen HERS am 25.06.08 eine Brut, diesmal mit 6 juv., feststellen (am 22.06.08 nur noch 5 juv.). Die Familie blieb bis zum Jahresende. Weiterhin keine Brutmeldungen aus dem übrigen Gebiet. Am 23.12.08 beobachtete Fl an der NEY 16 Höckerschwäne, davon 1 Paar mit 6 juv.. Erstmals seit 2005 auch wieder 2 H. in COX (04.- 18.10.08).

Kanadagans (*Branta canadensis*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gewässer	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
HERS	10 13.	25 7.	27 16.	7 13.	9 25.	18 7.	24 25.	12 7.	14 26.	6 19.	6 27.	11 5.	Hi
SAM	66 13.	89 23.	105 1.	85 25.	90 31.	131 28.	134 5.	8 23.	7 20.	4 12.	12 15.	4 13.	Scht

Bruten	Gewässer	Anzahl BP/Bruten	Juv.	Melder
	Teich Wip.- Hämmern	1 Brut		Sa
	HERS	2 BP	2,2	Hi
	SAM	30 BP	0 *	Scht
	COX	1 BP	keins flügge	Scht

*Erneut wurden wohl die Eier der brütenden Gänse entfernt. So gründlich, dass keine einzige Kanadagans mit führenden Küken gesehen wurde. Obwohl seit Jahren die Eier entfernt werden, finden sich im Frühjahr annähernd gleich viele Paare ein.

Erneut konnten viele Kanadagänse an AEI/ II beobachtet werden: 151 am 26.01.08 (Scht), 251 am 15.11.08 (Fl) und 264 am 27.12.08 (Fl).

Weitere hohe Zahlen:

DM: 34 am 02.01, 43 am 10.10. (Scht)

HERT: 56 am 19.10. (Hi)

WH: 5 BP

Weißwangengans (*Branta leucopsis*)

1 -2 Ind. hielten sich zwischen 13.01.08 und 26.07.08 an der SAM auf (Scht). Wie in den beiden Vorjahren war eine Weißwangengans mit einer Kanadagans verpaart. Weitere Beobachtungen:

Gewässer	Anzahl	Daten	Beob.
BS	4	14.12.	Sa
NEY	4	26./28.12.	Fl
Rei- Niedersteimel	1	02.03.	Ko
Rei-Sinspert	1	11.03.	Ja
WIE	1	06./13./20.04.	Ko

Blässgans (*Anser albifrons*)

Auch 2008 wurde die Blässgans gesehen. Eine Blässgans äst am 26.12.08 und am 29.12.08 zusammen mit über 40 Nilgänsen auf einer Wiese bei Wip-Berge. Nach 2005 erst die zweite Beobachtung einer Blässgans in GL gelang Scht an der SAM

Graugans (*Anser anser*)

Bruten	Gewässer	Anzahl BP/Bruten	Juv.	Melder
	HERT	1 Brut		Hi
	AEI/II	2 BP	2,3	Fl
	WIE	3 BP	3,3,4	Ko, Ja
	SAM*	14 Paare	keins flügge	Scht
	LI	1 BP	2	Ver

*Max. 14 Paare konnten am 15.03.08 festgestellt werden. Ob und wie viele Brutversuche stattgefunden haben, kann nicht gesagt werden, da die Eier entfernt wurden und keine Brut erfolgreich war.

Sa berichtet, dass G. ganzjährig an den Gewässern WUT, WUV, BS, BT, NEY anzutreffen sind wobei es sich bei der überwiegenden Zahl um Hybriden handelt. Hier nur die größten Ansammlungen von G.:

Gewässer	Anzahl	Daten	Beob.
DM	41	02.01.08	Scht
Rei-Niedersteimel	55	02.03.08	Ko
Rei-Obersteimel	37	09.05.08	Ja
SAM	36	15.06.08	Scht
BS	72	13.12. davon 60 weißliche	Sa
AEI/II	22	23.04.08	Fl
WIE	98	28.12.08	Ko

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

Bruten	Gewässer	Anzahl BP/Bruten	Juv.	Melder
	BS	3 Bruten	6,5,4	Sa,Her
	HERS	1 Brut	5	Hi
	LI	1 BP	7	Ver
	NEY	1 BP	8	Fl, Sa
	Wip, Sülztal	1 BP	4	Kos

Auch im Jahr 2008 ein weiterer Anstieg der Bruten im ABO-Beobachtungsgebiet (2007: 6 Bruten). Eine beeindruckende Höchstzahl mit 85 Nilgänsen sah Sa am 04.11.08 an BS.

Auf nachfolgend Orten wurden zum Teil mehrmals N. nachgewiesen:

BT	3 – 8 Indiv.	HeP
BR	7 –10 Indiv.	Ver
BS	85 Indiv.	Sa
DM	1 Indiv.	Scht
Hüc-Dörpebachtal	2 Indiv.	HeP
Hüc-Eckenhausen	30 Indiv. (auf Maisfeld)	Sa
HERS	2-8 Indiv.	Hi
HERT	1-8 Indiv.	Hi
LI	6-7 Indiv.	Ver
Rei-Niedersteimel	3 Indiv.	Ko
SAM	1-9 Indiv.	Scht
WIE	2 Indiv.	Ko
WS	2 Indiv.	Hi
Wip-Berge	43-44 Indiv	Fl
Wip-Niederflosbach	2 Indiv	Ko

Im Gebiet von Sa (Hüc und Wip) sind das ganze Jahr N. anzutreffen.

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Erstmals seit vielen Jahren gelang Ver an der BR am 09.09.2008 die Beobachtung einer Brandgans. Lt. Kowalski/Herkenrath (Die oberbergische Vogelwelt) hat die Brandgans im Oberbergischen den Status „selten“. Bis 2003 lagen aus dem Oberbergischen Kreis nur 10 Beobachtungen vor.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)

Eine männliche Rostgans sah Hi am 18.02.2009 an der WS.

Schnatterente (*Anas strepera*)

Ort	Beobachtungen (Anzahl, Daten)	Maximum	Beob.
NEY	11 (11.10.-28.12.)	64	Fl
BS	6 (06.01.-12.04., 14.12.)	27M, 24W	Sa, HeP
HERS	6 (24.01.-06.03., 05.12.)	2M, 1W	Hi
BT	36 (12.01.-22.03., 14.09.-29.12.)	8M, 7W	Fl, Sa, HeP
COX	17 (01.01.-12.04. und 18.10. – 13.12.)	11M, 8W (Höchst-zahl seit 1999)	Scht
SAM	1 (23.11.08)	2M, 1W	Scht
WIE	1 (06.04.08)	1W	Ko

Pfeifente (*Anas penelope*)

An der NEY konnten Pfeifenten vom 25.10.08 bis 28.12.08 regelmäßig mit einem sehr hohen Maximum am 01.12.08 (41M, 32W) angetroffen werden (Fl).

Ebenfalls recht hohe Zahlen wurden von der BS gemeldet: 06.01.08: 14M,10W; 13.01.08: 24M,18W; 17.02.08: 38M,22W; 12.04.08: 1M (Sa)
Vom 19.10.08 bis 27.11.08 hielten sich 1M und 1W auf HERS auf (Hi)

Weitere Einzelbeobachtungen:

1M,0W 07./17.02. HERS (Hi); 1M,0W 13.03. LI (Ver); 10M,5W 15.03. BR (Ver); 0M,1W 14.09. BT (Sa); 4M,0W 15.11. BR (Ver); 1M,0W 14.12. HERT (Hi)

Krickente (*Anas crecca*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

Gewässer	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
BR Max. am	.	1,1 14.							0,3 23.	3,2 18.	5,2 15.	5,0 14.	Ver
BT Max. am		1,3 02.	1,1 10.	1,1 12					0,1 14.		5 12.	3,4 26.	Sa,HeP, Fl
HERS Max. am	13,11 13.	1,2 17.	1,1 16.					0,1 28.	4,4 14.	12,15 19.	4,3 16.	7,5 29.	Hi
HERT Max. am	27,21 03.	22,16 17.	16,17 16.	1,1 13				0	1,1 14.	0	10,6 16.	34,22 14.	Hi

Krickenten konnten auch von BS, 1,1 13.03. 1,0 22.10. (Sa); LI, 1,1 14.02. 0,1 31.03. 0,13 26.09. 2,6 16.11. 1,2 14.12. (Ver); PM, 5,7 02.01. 0,3 10.10. (Scht); COX, 1,1 15.03. 1,2 23.11. (Scht), Hüc-Wupperwiesen, 1,1 26.12. (HeP), Wip-Abshof, 1,0 10.04. (Kos), Neunkirchen-Oberdorst, 1,1 09.03. (Hi), gemeldet werden.

Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

Gewässer	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
BR	89	129	20	23	20	15	29	81	127	62	170	124	Ver
COX	12	6	9	27	9	11	13	10	5	2	5	0	Scht
HERS	116	103	121	43	28	64	110	142	66	192	139	114	Hi
HERT	48	63	69	18	6	23	28	36	39	86	48	53	Hi
LI	271	120	62	60	55	54	64	41	214	331	130	84	Ver
SAM	107	81	58	36	77	54	54	84	97	76	102	107	Scht

WH: 26 BP

Spießente (*Anas acuta*)

Die Spießente wird im Bergischen selten beobachtet. Für das Jahr 2007 gab es keine einzige Meldung. 2008 hielt sich 1M am 08.11. und 16.11. auf HERS auf (Hi)

Knäkente (*Anas querquedula*)

Die im ABO-Gebiet selten zu sehende Knäkente wurde im Jahr 2008 gleich 3 x gesichtet. Am 06.03. hielt sich eine männliche K. auf HERT auf (Hi). Gleich 4 Männchen beobachtete Ver am 30.03. auf BR. Ein Paar konnte sowohl von Sa als auch von Fl am 12.04. auf dem BT festgestellt werden.

Löffelente (*Anas clypeata*)

Gewässer	Anzahl (m/w)	Daten	Beob.
BR	2,1 1,0	15.03.08 30.03.08	Ver
SAM, COX	4,4	12.04.08 Gewässer gewechselt	Scht
BT	8,8 (7,7)	12.04.	Sa,Fl
BR	3,1	25.04.	Kos

Keine Meldungen vom Wegzug! Die Häufigkeit der Beobachtungen scheint in den letzten Jahren abzunehmen.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Eine männliche Kolbenente konnte HeP am 26.01.2008 auf der BS entdecken.

Tafelente (*Aythya ferina*)

Die Tafelente wird im Beobachtungsgebiet an vielen Gewässern regelmäßig zwischen Ende September (26.09.08) und März (30.03.08) gesehen (BR, BS, BT, COX, HERS, LI, SAM, WIE, WS, WUV). Die höchste Anzahl von Individuen gab es auf der WUV. Dort hielten sich am 27.01.08 26M,6W (HeP) und am 02.02.08 27M,15W (Sa) Tafelenten auf.

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer:

Ort	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
AS	3	18	10	8					15	19	2	4	Ri
BR	0	9	8	2	0	0	1	1	0	8	12	8	Ver
BT								20	11		6	10	Sa;
HERS	16	69	65	47	37	28	36	51	45	21	17	3	Hi
LI		6	2				4	3					Ver

Meldungen kamen noch von folgenden Gewässern: Grü, WIE, WS, WUT, WUV. Dabei gab es folgende größere Ansammlungen:

27.01.08	67M,30W,	WUV	(HeP)
02.02.08	47M, 47W,	WUV	(Sa)
09.02.08	65M, 14W,	WIE	(Ko)

Lediglich Hi meldete von HERS 3 Bruten aus dem Juli und August (5,3,1).

WH: 1 Rev.

Schellente (*Bucephala clangula*)

Erneut wenige Beobachtungen der Schellente aus dem ABO-Gebiet. Auf der WIE sah Ko am 09.02.08 5M,5W und am 23.02.08 3M,3W wobei am 09.02.08 ein Männchen mit Balzrufen auffiel. Fl konnte auf der NEY folgende Beobachtungen machen: 08.03.08 1M,1W; 15.03.08 1M und am 17.04.08 2M. Die Sichtung eines Männchens gab es am 16.11.08 von der BS (Sa).

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Monatliche Höchstzahlen:

Gewässer	J	F	M	A	O	N	D	Melder
HERS	5,13	0,5	0,2	0	0	0,1	0	Hi
HERT	1,0	1,1	1,1	0	0	0	1,0	Hi
NEY	16,14		7,8	2,1			10,9	Fl

Es gab folgende weitere Beobachtungen:

Gewässer	Anzahl (m/w)	Daten	Beob.
AEI/II	8,6	26.01.08	Scht
BS	3,2	13.01.08	Sa
	5,0	01.02.08	Her
	5,2	14.12.08	Sa
Hüc-Johannesteich	1,1	27.01.08	Sa
Hüc-Wupper	1,0	10.03.08	Sa
LI	1,0	12.12.08	Ver
	1,2	14.12.08	
WIE	15,20	09.02.08	Kos
Windeck-Au, Sieg	1,0	04./06.06.	Hi
Wip-Niedergaul	1,1	13.02.08	Fl
	2,0	24.11.08	
WUV	3,2	02.02.08	Sa

Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Nachdem es im letzten Jahr keine Meldung gab, hat Sa am 10.06.2008 ein rufendes Exemplar in Hüc-Wüste (4810/22) gehört.

Jagdfasan (*Phasianus colchicus*)

WH: 2 Rev.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Ort	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
AS		2							5	4	3	4	Ri
BT	16	11	10	9				4	6	4	4	9	Sa; HeP
HERS	1	0	1	11	6	6	8	9	23	11	10	2	Hi
LI			1					4	8	7	11		Ver
WUV	14	39		15				8	15	18		32	Sa,HeP

Weitere Beobachtungen gab es noch von BS, DM, GRÜ, PM, SAM, WEI, WIE, Windeck-Au, (Sa, Scht, Ko, Hi, Stu)

Folgende Bruten oder Reviere wurden gemeldet:

Gewässer	Anzahl BP/Rev.	Juv.	Melder
GRÜ	18 Rev (20.04.)		Scht
WEI	2 Reviere, eine Brut	1	Stu
HERS	mind. 3 BP	2,2,1	Hi
Windeck-Au, Sieg	?	7 juv am 04.09.08	Hi

WH: 8 Rev.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Ort	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
AS	1	3	4	2					2	1			Ri
BR	0	10	13	4	6	6	10	14	11	6	16	5	Ver
BS	48	23	32	28	16	16		32	31	45	68	65	Sa
HERS	1	1	2	2	4	6	9	11	11	11	4	0	Hi
LI	0	10	8	0	0	0	20	21	11	0	9	0	Ver
WS	32	24	18	14	Ab Sommer abgelassen						1		Hi,

Bruten	Gewässer	Anzahl BP/Bruten	Juv.	Beob.
	BS	6 Bruten	3x4, 1x3, 2x2	Sa
	BR	1 BP	1x1	Ver
	HERS	mind. 2 BP, 3 Bruten		Hi
	LI	3 BP	2x3, 1x2	Ver
	NEY	1 BP	1x3	Fl
	SAM	1 BP	1x4	Scht
	WUT	3 Bruten		Sa
	WUV	3 Bruten	3x3	Sa

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Erstmals seit 2003 konnte wieder ein Prachtaucher im ABO-Gebiet beobachtet werden. Scht entdeckte den P im ersten Kalenderjahr, bzw. Jugendkleid am 09.11.2008 auf SAM. Er hielt sich dort bis zum 15.11.2008 auf. Auch die große Anzahl von Spaziergängern vertrieb ihn nicht gleich. Der P. verhielt sich nicht scheu und war teilweise aus 3 Metern Entfernung zu betrachten. Es war die persönliche Erstbeobachtung für das Stadtgebiet von Bergisch Gladbach

Komoran (*Phalacrocorax carbo*)

Der Kormoran ist im gesamten Gebiet anzutreffen.

Schlafplätze werden von der WUT (Max. 35) und von NEY (Max. 126) gemeldet (Sa, Fl).

Fl meldet von der NEY 6 Brutpaare bei denen am 28.06.08 auf 4 Horsten pullis zu sehen sind. An der WIE zählt Ko am 18.05.08 61 Nester.

Monatliche Höchstzahlen für ausgewählte Gewässer

Gewässer	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Melder
BR	0	2	26	2	0	0	1	7	4	5	20	4	Ver
HERS	12	11	9	2		4	7	9	16	18	24	7	Hi
SAM	11	5	7	4	0	0	1	0	2	10	8	3	Scht
WS	26	20	14						12	19	18	8	Hi

Silberreiher (*Egretta alba*)

Immer wieder taucht der Silberreiher auch im Bergischen auf. An der NEY hielt sich vom 08.11.08 bis 11.11.08 ein Exemplar auf (Fl). Auch an der WIE konnte Ja einen Silberreiher am 15.12. entdecken.

Auch Hi konnte in seinem Gebiet Silberreiher sehen. Einen fliegenden Silberreiher konnte er am 16.12.08 an der Sieg bei Windeck-Stromberg ausmachen. Die meisten Beobachtungen stammen allerdings von HERS. Dort sind Silberreiher, wie schon im Vorjahr recht häufig anzutreffen. Jeweils einen Vogel sah Hi dort am 17.02., 28.02., 04.09., 14.09., 30.10., 08.11. und 14.12.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Kolonie	Horste/BP 2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	Beob.
BT	28	32	21	25	22	27	27	Sa, Fl
Rup-Büchel	5	6	5	6	6	7	4	Hi
Rup-Schönenberg	5	4	8	10	7	13	10	Hi
Hennef-Bröl	14	16	17	12	Neu entdeckt, Kolonie besteht vermutlich schon länger			Hi

Windeck-Herchen	3	2				Hi
Loh-Ingerberg	4	5				Hi
AEI/II	10					Fl
SAM	1	0	0	0	0	Scht
GL-Herrenstrunden	1	Vermutlich schon länger hier Bruten				Scht

Lt. Hi. wurden die Horstbäume in Schönenberg abgeholzt. Am BT konnte Sa am 10.03.08 die Höchstzahl von 98 Graureihern zählen, wobei sich noch keiner in der Kolonie befand.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Hi konnte am 22.06.2008 im bekannten Horst im Nutscheid/Eitdorf 1 Schwarzstorch mit 3 Jungvögeln beobachten. Am 29.06. vermerkt Hi folgendes von einer Exkursion von Ruppichteroth-Velken (Bröltal, 200m NN, TK 25/5111) zum Hohen Wäldchen (Nutscheid, 356 m NN): Um 9:21 h fliegen **zwei Schwarzstörche (1 ad und 1 juv)** von Osten her über Velken und verschwinden im Wald zwischen Velken und Ifang. Einige Minuten später folgt **ein weiterer Schwarzstorch** und fliegt in den Wald. Wo mögen sie gebrütet haben (TK 5110 oder 5111) ?

Der Schwarzstorch in Wipperfürth/Peffekoven hat 3 Jungstörche auf seinem Nest, das sich hoch oben in einer Fichte (!) befindet vermerkt Ko. auf der ABO-Homepage am 08.06.2008

Buc berichtet, dass in der Nähe von Morsbach, aber auf rheinland-pfälzischem Gebiet 2 BP mit je 2 Jungstörchen festgestellt wurden. Im Sommer 2008 regelmäßig Schwarzstorchbeobachtungen in der gesamten Gemeind Morsbach.

Folgende Einzelbeobachtungen wurden noch mitgeteilt:

Datum	Ort	Anzahl	Bemerkungen	Beob.
20.04.08	BR	1	kreisend	Ko
04.05.08	Rup-Schmitzdörfgen	1	kreisend	Hi
03.06.08	Rei-Hecke	2	5012, kreisend	Ri

06.06.08	Windeck-Au	1	kreisend	Hi
16.06.08	Wip-Kluse	3	4810/52	Sa
22.06.08	HERS	1	Adult, 5110/34	Hi
04.07.08	Wip-Unterdierdorf	4		Sa
19.07.08	Wip-Hollmünde	1.	Nach Westen	Fl
20.07.08	Wie-Dreisbachtal	1		Biostat.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Am 28.03.2008 kreisen 13 Weißstörche niedrig über dem Ort WIE-Weiershagen (Buc). Valentin Stumpf sah ein Ind. am 17.04.08 bei Rös-Großbliersbach. Für den 01.05.2008 meldet Buc einen am Bach rastenden W. in Morsbach-Euelsloch. Einen weiteren kreisenden W. sah Ver am 23.05.2008 über Mar-Himmerkusen.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Alle Beobachtungen aus dem Jahr 2008 im Einzelnen

Datum	Ort	Anzahl	Bemerkungen	Melder
04.03.	Mar-Himmerkusen	1	4911,21	Ver
09.04.	BR	4	3 kreisten gleichzeitig	Ver
10.04.	BR	1		Ver
13.04.	Rup-Broscheid	1	9:20 nach NO 5110/34	Hi
13.04.	HERS	1	10:50 wohl zwei verschiedene Fischadler	Hi
19.04.	Hüc-Hämmern	1	überfliegend	Sa
09.08.	WIE	1	Siehe Anmerkung*	Ja
11.08.	WIE	1		Ja
19.08.	LI	1	4911,3	Ver
26.08.	BR	1	4911,14	Ver
31.08.	Wahner Heide Geisterbusch	1	Sehr durchziehend hoch	Stu

* von der ABO-Homepage: 1 Fischadler erbeutete gestern und heute je einen stattlichen Fisch (Hecht und Forelle) und verspeist ihn auf der von H. Kowalski errichteten Nistgelegenheit, vielleicht findet er die ja so gut, dass er nächstes Jahr zu brüten wiederkommt (Ja).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Nur 3 Meldungen gab es vom Wespenbussard. Hi konnte wieder Beobachtungen aus dem Bröltal angeben.

24.05.08 1 fl Neunkirchen-Ingersau 5110/42

25.05.08 1 fl Bröltal, nördl. Winterscheid 5110/43

Einen spät südlich ziehenden Wespenbussard sah Sa am 04.11.08 über Wip-Stadt

WH: 3 Revierpaare

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Seit vielen Jahren zum ersten mal wurde keine einzige Kornweihe im Gebiet gesichtet.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Erstmals seit 2003 konnte eine Rohrweihe im ABO-Gebiet gesichtet werden. Scht sah am 20.04.2008 am GRÜ eine weibliche Rohrweihe, wie sie ins Schilf fliegt. Nach 20 Minuten fliegt sie dort raus und verschwindet im (über) dem naheliegenden Wald

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Es wurden für 2008 keine Brut- oder Revierdaten gemeldet. Es gab lediglich Einzelbeobachtungen: 19.03. Wip-Niederbonningrath (Ko); 09.04. Wip-Thier (Ko); 10.04. (auch 13.04.) DM Regenrückhaltebecken (Stu); 22.05. (auch 08.10., 09.10., 15.10.) Umgebung Rös-Großbliersbach (Stu); 14.06. Rei-Nespen (Ko); 19.09. (auch 21.09.) Rös-Kupfersiefer Mühle (Stu); 25.09. BT (HeP); 23.10. Umgebung Lohmar-Schiefelbusch (Stu)

WH: 5 Reviere (starke Abnahme)

Sperber (*Accipiter nisus*)

Auch hier liegen keine Brut- oder Revierdaten vor. In seinem Garten mitten in BGL-Heidkamp konnte Scht 3x einen Sperber beobachten (05.04., 21.04., 15.06.). Eine Jagd war erfolgreich. Das Beutetier war nicht

zu erkennen. Stu macht am 28.08. folgende Beobachtung: 1 Ex. verfolgt über mind. 10sec einen Pieper (*Anthus spec.*), beide fliegen die tollsten Capriolen; Wahner Heide, Geisterbusch (GL)

WH: 8 BP

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Folgende Reviere/Bruten wurden gemeldet:

Ort	BP/Rev.	Bemerkungen	Melder
Much-Feld	1 BP	5110/14, 1juv	Hi
HERS	2 Rev.	Nördl. u südl. 5110/33,42	Hi
Neunkirchen-Ingersau	1 BP	1 juv, 5110/42	Hi
Rad-Wellingrade	Brudverdacht		Her
Wip-Peffekoven	1 BP		Kos
Wip-Wüstenhof	1 BP		Kos
Wip-Hämmern	1 Rev	Wupperaue	Sa
Wip-Stadtgebiet	1 Rev		Sa
Hüc-Altenholte	1 Rev		Sa
Hüc-Herweg-Scheuern	1 Rev		Sa
Gemeinde Mor	Mind. 3 BP	5112, 1 Horst auf einer Eiche	Buc
Rös-Kupfersiefental	Brut	erfolgreich	Stu

Hi konnte am 29.10.08 12 Rotmilane bei HERT um 16:30 in Bäumen sehen, die dann um 17:20 in östliche Richtung geflogen sind. In Ber-Dümpel beobachtet Ri am 16.05. einen Rotmilan, der im Flug auf eine Wacholderdrossel hasst und umgekehrt.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Einen ziehenden Schwarzmilan kann Ko am 29.03.2008 in Rei-Blockhaus sehen. Auch Sa hat Glück den selten gemeldeten S zu sichten, und zwar am 12.04.2008 bei Levinghausen, Nahe der BS.

Aus Wip-Peffekoven berichtet Kos vom 19.04.2008 folgendes:

Heute überflog ein Schwazmilan den Ort Peffekoven. Zunächst war ich nicht ganz sicher, aber dann flog vom Wald ein Rotmilan auf und man konnte beide im direkten Vergleich am Himmel sehen, wobei der Unterschied der Schwanzgabelung und auch der verschiedenen

Gefiederfarbtöne klar zu erkennen war. Während der Rotmilan seine gewohnten "Runden" drehte, hatte der Schwarzmilan eine klare gerade Zugroute und war bald in der Ferne verschwunden.

Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Es wird erneut keine Brut und kein Brutverdacht gemeldet. Es gab insgesamt lediglich 6 Beobachtungen. Den ersten Baumfalken konnte Sa am 19.04.08 in Wip-Niederwipper sehen. Am 08.05.08 ein fliegender B. HERS (Hi). Am 06.06.08 1 Indiv. Hüc-Dier (Sa). Einen nach Rauchschnalben jagenden B. beobachtet Ri am 08.08.08 Ber-Dümpel. Die Jagd ist allerdings ohne Erfolg. Die Rauchschnalben hassen den Falken. Weitere Meldungen von Hi: 10.09.08 1 fl. Neunkirchen-Birkenfeld und 1 juv. Rup-Beiert auf einer Leitung am 10.10.08.

WH: 1BP

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Der Turmfalke ist im Bergischen allgegenwärtig. Selbst mitten in Bergisch Gladbach-Heidkamp konnte nach 2006 erneut eine Brut festgestellt werden.

Hier eine Auflistung aller gemeldeten Bruten und Reviere

Ort	BP/Rev.	Bemerkungen	Melder
Hüc	7 Rev		Sa
Wip	5 BP		Kos,Sa
Ber-Altstadtkirche	1 BP		Ko
Ber-Belunicke	1 BP		Ko
BGI-Heidkamp	1 BP	Mind. 1	Scht
Mar-Bahnhof	1 Paar	Balzend	HeP
Rup-Winterscheid	1 Paar	5110/43	Hi
Neunkirchen	1 BP	3j, in Nistkasten am Kirchturm, 5110/31	Hi
Neunkirchen-Wolperth	1 BP	4j, 5109/50	Hi

Ri meldet aus seinem Gebiet (Ber): Es gibt sicherlich mehrere Brutpaare im Gebiet; keine gezielten Suchen.

WH: 3 Rev

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Je 1 ruft am 01.01. und am 19.09. am BT (Fl); am 13.01. ruft 1 dann wieder regelmäßig 1-2 rufende W. ab Ende Juli bis Jahresende am HERT – (27.7.; 7.8.; 28.8.; 25.9.; 19.10. und 14.12. je 1; am 29.10. und 25.12. je 2) (Hi) ob in der Zwischenzeit am HERT nicht beobachtet wurde ist nicht klar. Am GRÜ wurden am 20.04. 2 und am 21.05. 1 rufende W. gehört (Scht); 1 am 21.04. WH-Süd (Fer); am 04., 08. und 10.04. je 2 Ex. rufend, Regenrückhaltebecken Diepeschrath - GL, am 16.07. 1 Ex. am Pi-Becken II, Wahner Heide (Stu)

WH: 7 Rev. (KGW)

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

Zum durchgängigen Vorkommen haben nur zwei Melder (Ri und Scht) Mitteilungen gemacht.

<u>Gewässer</u>	<u>J</u>	<u>F</u>	<u>M</u>	<u>A</u>	<u>M</u>	<u>J</u>	<u>J</u>	<u>A</u>	<u>S</u>	<u>O</u>	<u>N</u>	<u>D</u>	<u>Melder</u>
AS (Vorb.)	0	0	0	0					0	0	0	1	Ri
am	14.	17.	16	19.					15.	14.	16.	14.	
SAM	13	11	9	6	3	8	6	10	14	14	15	12	Scht
am	05.	23.	8./29.	12.	17./31.	15.	12./26.	23.	27.	18.	23.	06.	
WUV	3												HeP
am	27.												

Am 24.01. 3 Ex., Over-Immekeppel, Hüttenweiher, am 03.04. 1 Ex., am 14.04. 2 Reviere und am 27.07. 1 Ad.+1 Juv., WIE (Stu); an der SAM konnten am 07.06. 2 x je 1 und am 15.06. 2x je 2 Junge beobachtet werden. Am GRÜ 3 Rev. und 2 BP am 21.05.. An einem kleinen Teich nahe der PM am 02.01. 3 und am 10.10. 5 (Scht); Am 25.04. 2 an einem Nest ohne Gelege Wupper Hüc (HeP); 1 BP mt 3 juv. Am 02.08. an einem Teich Wip Nagelsgaul (Fl); 1 Rev. BT, 3 Rev. BS, 4 Rev. WUV und 1 Brut Teich bei Hämmern am 11.06. mit 4 Eiern, außerdem mehrere Rev. auf der Wupper zw. Wip und Hüc in ruhigeren Abschnitten (Sa)

WH: 5 Rev. (KGW)

Bläbhuhn (*Fulica atra*)

<u>Gewässer</u>	<u>J</u>	<u>F</u>	<u>M</u>	<u>A</u>	<u>M</u>	<u>J</u>	<u>J</u>	<u>A</u>	<u>S</u>	<u>O</u>	<u>N</u>	<u>D</u>	<u>Melder</u>
WUV	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	HeP
am	27.												
BS	500	430	49	-	-	-	-	28	-	29	0	0	Sa
am	13.	17.	13.					27.		12.	?	?	

NEY	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	54	48	Fl
am											18.	23.	23.	
BR	2	46	35	20	19	17	81	100	145	171	176	181	Ver	
am	12.	12.	15.	09.	05.	04.	28.	26.	09.	18.	03.	14.		
LI	0	22	20	20	18	17	15	18	5	2	0	0	Ver	
am	-	14.	13.	28.	05.	13.	15.	19.	26.	15.	16.	13.		
AS	2	1	7	1	-	-	-	-	1	2	5	1	Ri	
am	14.	17.	16	19.					15.	14.	16.	14.		
COX	3	7	12	8	13	3	2	-	-	-	-	-	Scht	
am	13./27.	24.	02.	?	18.	7./15.	12./19.							
SAM	5	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	Scht	
am	05.	03.	8./15.	5./25.	17./31.	15.	12./26.	23.	27.	18.	23.	06.		
HERT	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	Hi	
am			16.	13.	01.	03.								
HERS	67	91	88	64	40	38	110	126	128	98	97	84	Hi	
am	13.	17.	06.	03.	25.	07.	27.	28.	04.	30.	08.	05.		

Am 16.03., 10. und 13.04. je 2 Ex., Regenrückhaltebecken Diepeschraht BGL-Hand, am 3.04. 2 Ex. mit Nest Ove-Immekeppel, Freudenthal (Stu); an der NEY am 07.06. 2 BP mit 3 bzw. 4 Pulli, am 14.06. weiteres Paar mit 6 Pulli und am 06.07. ein 4. BP mit 1 Pulli (Fl); COX: 4 BP zeitgleich, davon 3 mit Juv. (1x3, 2x>1), es wurde kein Juv. Flüge, am 28.06. ein erfolgloses Nachgelege ab 19.07. keine B. mehr anwesend erstmals überhaupt, SAM: kein BP, GRÜ: 3 Rev. (Scht); HERT: keine Bruten, HERS: ca. 9 Bruten (Hi)
WH: ? Rev. (KGW)

Kranich (*Grus grus*)

Melder: Buc, Fl, Her, Hi, Ja, Ko, Kos, Mus, Ri, Sa, Schö, Scht, Stu, Un, Vö, Ver; insbesondere Buc und mit vielen Meldungen von Gewährsleuten

Rastende Kraniche am 06.03. ist um 18:00 Uhr ein Trupp von ca. 320 auf dem Golfplatz bei Hüc-Maisdörpe gelandet – die K. sind sehr unruhig, am 07.03. stehen um 13:50 Uhr 12 auf einer Wiese bei Hüc-Funkenhausen (Sa)

Übernachtung eines Kranichtrupps vom 25./26.11. in der Nähe der WIE bei Rei-Nespen (Buc)

Buc hat für den Oberbergischen Kreis am 17. 11. ca. 60 Züge mit rund 8.800 Vögeln beobachtet, dazu kommen Herbstzug-Beobachtungen von 76 Züge mit insgesamt 15.086 Vögeln im Zeitraum 09.10. bis 01.12.. Leider fehlen dazu weitgehend die Einzeldaten der Züge, so dass nur die Meldungen aus dem „bergischbirdnet“ Eingang in die Tabellen finden konnten.

Insgesamt ist dieses Jahr der Kranichzug vergleichsweise sehr schlecht dokumentiert worden was bei der derzeit interessanten Entwicklung bzw. dem Wandel beim Zugeschehen sehr schade ist.

Momentan gehen die beiden Zugphasen allmählich fließend ineinander über, so dass eine klare Trennung zwischen „Herbst-, und „Frühjahrszug“ verschwindet. Eine genaue Angabe der Zugrichtung bei den beobachteten Kranichzügen ist daher gerade im Übergangsbereich - vor allem in den Monaten Januar/Februar - besonders wichtig um diese Entwicklung zu dokumentieren!

Frühjahrszug 2008

Datum	Züge	ausgez. Züge	Anzahl Tiere	Zeit ?	24-6h	6-12h	12-15h	15-18h	18-21h	21-24h	Bemerkungen
04.01.	3								2	1	1xS
14.01.	1	1	150					1			NO, mild!
24.01.	4	1	61	1				3			1x SW!
25.01.	<i>min.9</i>	7	1840	2			2	>5			S/SW, Kälteeinbruch
04.02.	1					1					S / <u>SW!</u>
09.02.	1	1	50					1			NO!, niedrig
10.02.	3	1	150	1				2			2xSW, 1XNO
11.02.	2								2		
15.02.	7	5	435			1		5	1		2xNO
18.02.	7	1	50						2	5	N / <u>NO</u>
19.02.	13	13	2429	7		1		4	1		alle NO
20.02.	5	3	597				1	1	3		NO
21.02.	7	4	370				5	2			NO
22.02.	17	9	1170				1	14	2		alle NO
23.02.	17	12	1115	2	1		1	12	1		NO
24.02.	49	38	6574	9			2	36	2		NO

25.02.	2				1		1				NO
26.02.	1	1	100				1				
29.02.	2	2	350					1	1		
01.03.	1	1	125				1				
04.03.	14	9	1266	1			6	7			NO
05.03.	16	11	898			1	5	8	2		NO
06.03.	9	3	900				1	3	2	3	1xNO
07.03.	6	3	645				1	5			NO
08.03.	14	13	2175	1				13			
09.03.	3	3	340					3			
10.03.	2	1	12				1	1			1xNO
11.03.	3	3	310	1				2			NO
12.03.	1	1	260						1		
13.03.	3	3	560					3			NO
15.03.	4	4	757				1	2	1		NO
19.03.	8	8	1459				1	2	5		
26.03.	4	3	115			1	1	1	1		NO
27.03.	2					1	1				
28.03.	3	3	180			2		1			
06.04.	3	3	165				1	2			NO
in südl. Richtung!	8	8	1901	3	0	1	2	3	2	1	04., 24., 25.01. + 4.2.
32 Z.T. ü. 83 K.T.*	230	163	23707	22	2	7	32	132	27	8	14.01 bis 06.04. (ohne 4., 24., 25.1.+ 4.2.)

In Vorjahren:

22 Z.T. ü. 83 K.T.*	106	74	9214	2	1	4	23	60	13		2007 gesamt
23 Zug.T. ü. 39 Kal.T.*	86	77	14205	4		8	5	58	10	1	2006
22 Zug.T. ü. 70 Kal.T.*	123	108	15008	6		5	25	72	14		2005
25 Zug.T. ü. 39 Kal.T.*	152	142	20108	3		3	29	106	9	1	2004
22 Zug.T. ü. 44 Kal.T.*	264	195	31287	8	15	12	18	169	37	5	2003
22 Zug.T. ü. 62 Kal.T.*	66	50	5639	10		2	5	39	8	2	2002
22 Zug.T. ü. 62 Kal.T.*	93	76	12822	5		13	16	51	16	2	2001

* Zugtage über Kalendertage

10 Z.-T.* ü. 65 K.-T.*	95	88	13710	59	0	4	9	20	4	0	für 2008!
11 Z.-T.* ü. 67 K.-T.*	98	89	13760	59	0	4	9	21	6	0	für den gesam- ten "Rückzug"

In Vorjahren:

22 Z.-T.* ü. 102 K.-T.*	163	133	24550	10	3	2	39	87	19	4	2007 gesamt
16 Z.-T.* ü. 32 K.-T.*	54	37	4553		4	6	22	12	6	4	2006
26 Z.-T.* ü. 89 K.-T.*	177	126	19390	14	3	8	31	102	19		2005
16 Z.-T.* ü. 100 K.-T.*	124	118	19489	9		5	78	27	5		2004
21 Z.-T.* ü. 100 K.-T.*	99	77	8361	3		6	15	61	11	3	2003
26 Z.-T.* ü. 84 K.-T.*	181	147	23434	6	1	19	72	64	9	10	2002
21 Z.-T.* ü. 91 K.-T.*	45	35	4215	3		6	10	18	8		2001
27 Z.-T.* ü. 79 K.-T.*	140	111	12752	3	2	21	15	79	16	4	2000

* Zugtage über Kalendertage

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*)

Am 10. und 11.07. je 1 WH, Geisterbusch - GL (Stu)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Die relativ wenigen Meldungen sind komplett aufgeführt. Am 23.02. 2 auf Feld in Wip-Vossebrechen, dort sind am 22., 26., 27.09. weitere 23, 31 bzw. 28 K. und am 03.10. noch einmal 28 K. gesehen worden (Fl); 2 am 30.03. sowie 5 (2 Rev.) am 19.05. Wip-Arnsberg, 4 am 01.04. (2 Rev.) Rad-Levenhagen, 2 bzw. 10 am 7. / 20.04. Hüc Gewerbegebiet Winterhagen, dort min. 3 Rev. – weitere Bauaktivitäten schränken allerdings den Lebensraum ein, 5 am 11.05. sowie 10 am 01.10. Hüc-Vogelsholl, 1 Rev. Hüc-Marke-Pleuse auf neuem Maisfeld (erstmalige Feststellung), 1 Rev. in neuem Maisfeld am 20.05. Wip-Oberröttenscheidt, am 05.06. weitere 2 Rev. in Gewerbegebiet Rad-Rädereichen (Sa); am 10.03. min. 16 auf den Bauflächen Gewerbegebiet Winterhagen Hüc (Ja); Durchzügler werden am 26.10. 5 und 4 am 02.11. in Richtung SW überfliegend gemeldet Ber-Dümpel gemeldet (Ri)

WH: - keine Meldung (KGW)

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

2 am 11.04. in Gewerbegebiet Hüc-Winterhagen, dort 2 Rev. – Lebensraum durch weitere Bauaktivitäten stark eingeschränkt, 2 weitere Rev. am 05.06. in Gewerbegebiet Rad-Rädereichen (Sa)

WH: 1 BP (KGW)

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

1 konnte am 17.08. rufend nach NW überfliegend beobachtet werden Wip-Agathaberg (Fl)

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

1 am 07.01. WH, Geisterbusch - später noch oft (Stu); 1 am 12.03. bei Mor-Wendershagen (Buc); 1 im Wald auffl. am 23.09. bei Windeck-Lüttershausen SU (Hi); 1 ebenfalls auffliegend am 13.11. im Hillenbachtal Nüm-Elsenroth (Weitkemper)

WH: 43 Rev. (KGW)

Bekassine (*Gallinago gallinago*)**Monatliche Höchstzahlen für den Beverteich**

<u>Gewässer</u>	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	<u>Melder</u>
BT	23	16								7		17	Fl
am	1.	17.								3./13		29.	
BT	23								1				Sa
am	13.								25.				
BT	5								3			9	HeP
am	26.								25.			26.	

Zwischen 01.01. – 30.03. an 7 Tagen (durchgehend) insg.70 Ex. anwesend, vom 25.09. – 31.12. bei 6 Beobachtungen 13 B. anwesend, gegenüber letzten Jahren nur geringe Anzahl, 1 B. am 28.09. Wip-Heidkotten von einer Wiese auffliegend, 1, 3 bzw. 9 B. am 25.09., 03. und 22.10. in BS-Stoote (Sa); 5 bzw. 11 B. am 14.02. und 15.11. an der BR und an der LI am 14.02. 5 sowie 6 bzw. 13 am 26.09. und 14.12. (Ver); 2 am 27.02. an Fahrspurgewässer WH (Fer); auch 2 am 31.03. im Geisterbusch auf feuchter Koppel mit Weidengebüsch – ehem. Brutplatz - WH (M. Pechau über Stu)

Daten von FI für den Beverteich nach Anzahl aufgeschlüsselt

Anzahl	5	6	7	8	9	11	13	16	17	23
wie oft	4	2	2	1	2	1	2	1	1	1

WH: 1 Rev.!! außerhalb des Flughafengeländes (KGW)

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

1 am 18.09. an der WIE (Ko)

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

1 am 04.04. bei Wip-Hämmern (Sa); 1 am 06.04. (WH-Geisterbusch (Du, Hei); 1 am 20.04. an der WIE (Ko); 2 am 24.04. am BT (FI) sowie 1 am 18.06. und 2 am 22.06. am BT, je 1 am 3. und 12.10. BS-Stoote (Sa); je 2 am 01.,09. und 10.08. am oberen Niedergauler Teich Wip (FI); 2 am 07.08. am HERT sowie 4 am 14.08. HERS (Hi)

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

2 am 18.08. bei Wip-Niedergauler Teiche (FI)

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

1 am 20.04. Wip-Mittelschwarzen, GM (Vö); je 1 am 25.04. und 17.05. an der SAM (Scht); 1 am 27.04. und 2 am 20.07. an der WIE (Ko); 1 am 19.07. am oberen Niedergauler Teich Wip (FI); 1 am 23.07. am WUV (HeP); 1 am 07.08. am HERT (Hi); 8 am 17.08., 1 am 26.08. sowie 6 am 28.08. an der BR (Ver); 1 am 11.09. BS bei Großhöfeld sowie 1 am 14.09. BS-Stoote (Sa)

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

3 am 12.01. WUV, 2 am 17.02. und 1 am 14.09. an der BS (Sa); 6 am 16.02. und je 1 am 20.+ 24.07. sowie 08.08. an der WUV, 1 am 26.12. an der BS (HeP); 3 am 27.03. und 7 am 01.12. BR (Ver); 6 am 31.12. Kür-Morteln auf Wiese (FI)

Silbermöwe (*Larus a. argentatus*)

2 am 01.02. an der BS (Her)

Hohltaube (*Columba oenas*)

1 ruft am 29.01. WS weitere rufen am 06.04. Rupp-Rennenberg, am 10.04. Rupp-Retscheroth, am 22.05. Nutscheid nördl. Altenwindeck, am 24.05.

HERS-Beierter Wald,, am 25.05. sogar 2 HERS-Brucher Berg, 1 am 07.06. Vierbucher Mühle, GM sowie noch mal 2 rufende am 12.06. Rupp-Beierter Wald (Hi); am 23.02., 16.05 und 16.06. ruft je 1 bei Rös-Großbliersbach, 10.04. Rufe Regenrückhaltebecken Diepeschrath BGL-Hand, 15. und 25.06. ruft je 1 WIE, am 23.10. 2 Loh-Schiefelbusch (Stu); 1 landet in einer Pappel am 23.03. Rös-Münchenberg (Bu); 6 davon 1 rufend in Buchenwald am 06.04. BGL Heidkamp Schlosspark Lerbach, dort auch 1 rufend am 07.06. – mit Sicherheit dort ein Brutvorkommen, aber zu wenige Begehungen um die Anzahl der Reviere/Brutpaare festzustellen (Scht)

WH: 13 Rev. (KGW)

Ringeltaube (*Columba palumbus*)

25 am 01.01. Ber-Pustebach (Ri); 40+50 (2 Trupps) am 27.01. Hüc (HeP); 1 ruft am 24.01. BGL-Refrath (Fer); 1 bereits rufend am 09.02. Ber-Dümpel (Ri); 03.04. 20 WIE und am 08.10. ca. 100 Umgebung Rös-Großbliersbach (Stu)

Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

1 ruft bei Haus Hardt am 24.05., am 07.06. dann 2 gleichzeitig rufend etwa 200m voneinander entfernt, davon eine an der gleichen Stelle wie vor 2 Wochen BGL-Lerbacher Wald, Haus Hardt, auch am 14. + 28.06. je 1 bei Haus Hardt rufend – Brutverdacht – für BGL persönliche Erstbeobachtung (Scht); 1 am 07.05. WH, am 30.07. 2 Umgebung von Rös-Hofferhof (Stu)

WH: 31 Rev. – weitere Zunahme (KGW)

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

In Hüc das ganze Jahr durchgängig anwesend, Bestände haben wieder zugenommen (Sa); regelmäßig auch in Ber-Wiedenest - Annahme 3-4 BP und in Ber-Pernze min. 2 BP, nicht überall „verhört“ (Ri); 1 am 18.04. Wip-Thier und 1 am 07.05. Wip-Bergesbirken (Kos); regelmäßig bis max. 16 BGL-Heidkamp, 4 Rev. BGL-Zentrum (Scht); ab 17.04., auch weiterhin 2 rufend Rös (Stu)

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*)

1 am 01.01. BGL-Heidkamp (Scht); 1 am 12.02. landet in Pappel AWO-Kindergarten Wip (Fl); am 21.09. ca. 20 in BGL-Hand, sollen dort seit ca. 2 Monaten dort sein, fressen u.a. Kastanien auf den Bäumen, 25.12. 1 in Rös-Brand (Stu)

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Am 22.04.2008: Erstgesang WH (Stu); 1 am 22.05. bei Mor-Ellingen (Buc); 1 am 28.05. Nüm-Großenseifen (Her, fide Christel Gebhard)

WH: 21 rufende Männchen (KGW)

Schleiereule (*Tyto alba*)

am 07.05. 1 BP Wip-Peffekoven, 1 am Tag fliegend am 19.09. Wip – Neuenhaus (Kos); 1 BP mit 2 juv. Nistkasten Kirchturm Mor-Ost, 1 Bp mit 5 juv. Dach Burghaus Mor-Volpershausen (Buc); S. als Brutvogel flächendeckend in Hüc. (Sa); 1 Brut in einem Nistkasten, Kuhstall in Rös-Brand (Stu)

WH: min. 1 BP wahrscheinlich mehr BP (KGW)

Waldohreule (*Asio otus*)

WH: 3 Rev. (KGW)

Uhu (*Bubo bubo*)

Wie auch schon in den Vorjahren 2 Ex. in einem Steinbruch – Brutverdacht Gm-Marienheide (Buc)

Waldkauz (*Strix aluco*)

WH: 11 Rev. (KGW)

Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

3 Bruten am 25.07. im Wald NSG Silberkuhle (Dr. Breuer) - in einem Kasten war noch 1 toter einem anderen 2 tote Jungvögel, - „Nachdem in den letzten Jahren schon einzelne Bruten festgestellt wurden scheint sich jetzt ein Durchbruch bei der Bestandsentwicklung abzuzeichnen. Die vom Sturm entstandenen Freiflächen werden sich hoffentlich auch in den nächsten Jahren bemerkbar machen.“ (ergänzende Informationen durch Ja)

Steinkauz (*Athene noctua*)

Eine Suche am 31.03. mit Klangattrappe um Rös-Hasbach und Brand auf feuchtem Grünland verlief negativ (Stu)

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

WH: 7 Rev. (KGW)

Mauersegler (*Apus apus*)

1 am 25.04. Wip-Thier, 1 am 02.05. Erstbeobachtung WH (Stu); 2 am 07.05. Wip –Abstoß (Kos); 6 am 11.05. Erstbeobachtung nach Urlaub, 1 am 29.08. Letztbeobachtung Hüc (Sa); je 5 am 25. und 26. 05. bzw. 2 am 24. und 27.06. in Ber-Wiedennest über Talkessel fliegend – Es sind z. Zt. im Bereich keine Brutplätze bekannt (Ri)

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Je 1 am 19.01., 31.05. und 23.08. COX – lt. Angelpächter hat eine Brut stattgefunden, 1-4 vom 01.10 bis 13.12. SAM – am 08.03. 4 E., vom 23.02. bis 05.07. immer wieder ein E. an letztjähriger Brutröhre gesehen – Brut wahrscheinlich, je 1 am 20.11. und 02.01. BGL-Lerbacher Wald, Fischteich am Gymnasium Paffrather Mühle (Scht); am 24.03. 1 am Sülzstau auf dem früheren Gelände der Firma Reusch in Rös-Hoffnungsthal (Bu); 03.04. 2 Freudenthal, Ove-Immekeppel, 24.07. und 06.08. je 1 Sülz bei Rös-Lehmbach, 1.09. 1 Regenrückhaltebecken Diepeschrath BGL-Hand, 10.09. 1 „kurvt“ über Grünland, Rös-Hasbach/WH (Stu); 1 am 24.01. Rupp-Ort, regelmäßig 1 an HERT und HERS, 1 am 03.04. WS, 1 ad. füttert 1 juv. Neu-Dreisbachtal (Hi); je 1 am 09.02. und 28.12. WIE (Ko); 1 am 10.03. BT, je am 14.+25.09., 06.11. und 14.12. BS, durch das Jahr regelmäßig entlang der Wupper zwischen Wip und Hüc (Sa); ganzjährig an allen Bächen der Gemeinde Mor angetroffen (Buc); 1 am 05.08. Ber-Wiedenest an Fischteich (Ri); 2 am 18.08. Wip-Niedergauel, 1 am 25.08. Wip-Nagelsgauel an Teich jagend, 1 am 26.12. NEY (Fl); 1 auf Zaunpfahl an AEI/II - GM am 28.12. (Her, fide Stefan Albrecht); 1 Paar am 23.03., am 30.03. 1 E. WH-Nordheide (Du) WH: 3 Rev. (KGW)

Wendehals (*Jynx torquilla*)

1 am 21.04 WH-Süd (Fer)
WH: 3 Rev. davon 1 Brutnachweis (KGW)

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

je 1 am 01.01., 17.02., 30.03., 12.04., 10.05. und 07.06. rufend – wohl 1 Rev. Ber-Wiedenest, 1 ruft am 17.06. Ber-Altenothe (Ri); je 1 am 12.01. und 12.04. Hüc-Marke (Sa); 1 am 26.04. und 19.07. Wip-Klüppelberg, 1 am 11.05. Neyetal Wip-Kreuzberg, 1 am 25.07., 25.10., 01.12. und 23.12. Neye Revier, im Holz rufend (Fl); 1 am 12.05. Wip-Floßbachtal (Kos); je 1 am 26. + 29.04. sowie am 28.12. Mar-Himmerkusen, 1 am 26.08. BR (Ver); am 01.04. baut 1 M an einer Höhle in einer Rotbuche im Hochwald

zwischen Obersteimel und Dreschhausen GM, 1 M am 01.11. WIE (Ja); 1 ruft am 27.04. Rei-Nespen (Ko); je 1 am 04.01. und 21.05. GRÜ, dagegen keine Beobachtung im Lerbacher Wald, aber in einer Buche eine zusätzliche Höhle, Späne unter dem Baum relativ frisch, jetzt vier Höhlen BGL (Scht); je 1 am 13.01. und 16.03. HERS, 1 am 18.02. WS, 1 ruft am 19.02. Rupp-Stachelberg, 1 am 24.02. Rupp-Wingenbach, 1 am 06.04. Rupp, Rennenberg, 1 am 19.04. Neu-Eischeid, 1 am 27.04. Eitorf-Balenbach (westlich), 1 am 04.05. 1 Eitorf, Kreuzbachtal und 1 am 22.05. Nutscheid, nördl. Altenwindeck (Hi); 2 wohl vorjährige Höhlen in Rotbuche – und ich habe nichts gemerkt!- am 14.03. Kupfersiefental Rös-Großbliersbach (Stu); 1W am 01.03. in eine Rotbuche fliegend und in eine Höhle verschwindend, wohl der Brutbaum –obwohl die S. seit Jahren in dem Waldgebiet zu hören waren gelang eine Beobachtung bislang noch nie, am 23.05. Fütterung von 2 (sichtbaren) Jungvögeln in der Höhlenöffnung, westlich Neu-Mohlscheid (Schö) [Anmerkung: in dem vermutlich genannten Gebiet gibt es einen von W. Radermacher seit den 30er Jahren beobachteten Höhlenbezirk – die alten Brutbäume standen zumindest zur Jahrtausendwende noch – Hei]

WH: 11 Rev. (KGW)

Grauspecht (*Picus canus*)

1 am 16.03. HERS (Hi)

Keine Meldungen aus dem übrigen Beobachtungsgebiet.

WH: 8 Rev. (KGW)

Grünspecht (*Picus viridis*)

1 am 24.01. rufend BGL-Refrath (Fer); ab 27. 01. regelmäßig 1-2 rufend Ber, 1 am 24.02. Rei-Hasbach, 2 am 20.07. WIE (Ko); ab Januar Beobachtungen von 1-2 G. in Wip-Ballsiefen, Thier, Abstoss, Grund, Oberbenningrath und Wüstenhof (Kos); je 1 am 20.03. und 03.09. Ber-Wiedenest sowie 2 am 30.03. Ber-Pernze (Ri); mehrfach Beobachtungen von je 1 an BR, LI und bei Mar-Himmerkusen (Ver); in BGL sicher flächendeckend verbreitet in geeigneten Habitaten regelmäßige Beobachtungen, 1 schmeißt am 12.04. Nistmaterial aus einer Höhle in einer Eiche am Bach Höhe ca. 10 m BGL-Frankenforst (Scht); flächendeckend auch in Hüc – ca. 5 Rev. (Sa); mehrfach Beobachtungen Hüc (HeP); 1 Rev. Neunkirchen, 1 BP Neu-Wolperath, dort auch am 30.07. ein diesjähriger Vogel (Hi)

WH: 39 Rev. (KGW)

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

2008 insgesamt nur wenige Feststellungen des K., die auch entsprechend kommentiert werden. So 1 am 16.03. HERS und 1 am 28.08. Rupp-Beiert, insgesamt wenige Beobachtungen 2008 (Hi); 1 am 30.08. BGL-Lückerath – „nur eine Beobachtung im ganzen Jahr“ (Scht); 01.01. 1 bei Rös-Menzlingen, 13.02. 1 Rös-Brand (hier Brutrevier), 09.03., 03.04. und 25.06. je 1 WIE, 02.05. Paarung vor Bruthöhle in anbrüchiger Erle, WH bei Rös-Brand (zweites Revier), 17.09. 1 Rös Kupfersiefer Mühle, 1 am 28.10. Rös-Lüghausen und 1 am 01.12. bei Rös-Großbliersbach (Stu); 1 am 06.04. WH-Geisterholz (Du)

WH: 27 Rev. (KGW)

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

An den bisher bekannten Stellen. 1 balzquäkend = bq am 17.02. Rupp-Beierte Hof, 1 bq 18.02. WS, 1 bq 24.02. Rupp-Wingenbacherhof, >5 am 16.03. HERS, 1 bq am 23.03. Rupp-Steinchesbachtal, je 1 bq am 8. und 25.05. HERS, 1BP mit 2 juv. am 10.06. nördlich Neunk. und 3 fütternde BP am 12.06. bei HERS (Hi); je 1 bq am 08.03., 12. und 19.04. SAM und BGL-Frankenforst – „im Gegensatz zu 2007 nur sehr wenige Beobachtungen gelungen“ (Scht); am 29.01. erstes Balzquäken, Rös-Brand (Stu); 2 am 14.03. in kleinem Eichenwald Kupfersiefental Rös-Großbliersbach (Stu)

WH: 30 Rev. (KGW)

Buntspecht (*Dendrocopos major*)

1 bereits am 03.01. trommelnd Rös-Brand (Stu)

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Erstbeobachtung am 08.05. WH, Geisterbusch (Stu); 1M am 21.05. GRÜ, dort mind. 1 Rev. (Scht); TK 5111/SO: 1P am 22.05. Win-Altenwindeck, 1 Rev. am 29.06. Rupp-Krahwinkel (Nutscheid), TK 5110/SW: 1 Rev. am 11.06. Rupp-Beiert, dort am 25.07. 1P mit >2 juv., 1 Rev. am 19.06. Rupp-Schmitzdörfgen (Nutscheid), TK 5110/NO: am 20.07. je 1 BP Rupp-Millerscheid, Rupp-Bölkum SW und Rupp-Gießelbach – Zufallsbeobachtungen ohne systematische Suche! (Hi); 2 Brutpaare Anfang Juli bei Wal-Helten (Mus); am 09.05. noch keine zu sehen, am 20.05. dann 1 Paar in Brombeerhecke bei Dreschhausen und ein Paar bei Wehnrath-Stein in Hecke neben Weidefläche beide WIE, außerdem ein Paar im NSG Reichshof-Dornhecke (Ja); 1 Paar am 22.05. Wipp-Flossbachtal, 1 singendes M am 26.05. Wipp-Baumhof, 1 BP Wipp-

Abshof (Kos); 1 Bp bei der Nahrungssuche – wohl erfolgreiche Brut am 15.06. bei Mar-Eiringhausen (Vö); 2 M am 17.06. beobachtet je 1 bei Ber-Brelöh am Ortsrand und an einer Hanglage am Ortsrand nahe der Bundesstraße (Ri); je 1 Rev. am 06.08. bei Hüc-Altenholte und Hüc-Niederdorp – wenig Beobachtungen (Sa)
WH: 49 Rev. Abnahme! (KGW)

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

1 am 04.01. GRÜ – wohl Winterrevier wie in den Vorjahren (Scht); 1 am 13.01. Rupp-Beiert und mehrfach einer in Winterrevier bei Rupp-Broscheid – am 03.01., 17.+28.02., 16.03., 19.10. und 16.11. gesehen (Hi); 1 am 06.04. Wip-Obergauel (Kos); 1 am 15.12. Ber-Dümpel, sitzt auf einem Weidepfosten und fliegt erst auf ca. 50 m ab, (im selben Gebiet bereits in früheren Jahren am 07.10.2002 und am 09.12.2003 beobachtet) (Ri); 1 vom 07.01. bis 08.04. dabei am 29.02. anscheinend 2 Ex. WH, Geisterbusch (GL+K) (Stu); 1 am 09.02. am der Landebahn 32 R auf den Landeleuchten der Einflugschneise WH (Ja); am 11.03. noch immer einer in seinem Winterrevier Rei-Sinspert (Ja); 1 am 04.10. bei Rei-Tillkausen auf einem Weidepfahl an der Landstraße – gehört wohl zum Winterquartier südlich Rei-Husten, dort am 15.12. 1 (Ja)
2 am 06.04. WH, Geisterbusch (Du, Hei), sowie 2 weitere WH Moltkeberg ca. 1 km voneinander entfernt jagend (Hei)

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Eine späte Beobachtung von 1 am 22.06. Hüc-Kleinhöfeld (Sa)
WH: 1 Rev. (KGW)

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

11 am 18.03. wohl als Balzgesellschaft Wip-Bergesbirken (Kos)

Elster (*Pica pica*)

1 am 24.01. schon bei Ausbesserungsarbeiten am Nest BGL-Refrath (Fer)

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

1 fliegend am 29.06. Rupp-Krahwinkel (Nutscheid), 1 ruft am 09.09. südlich Rupp-Ifang, am 21.09. 1 überfliegend mit Nuss sowie 3 Minuten später an anderer Stelle 1 rufend Rupp-Rankenhohn (Hi); keine Beobachtungen im Gebiet – zum ersten mal seit 1985! Ber-Wiedenest (Ri)

Dohle (*Corvus monedula*)

1 am 14.05. ziehend Hüc-Fürweg, 3 am 09.10. längere Zeit rufend um das Schloss fliegend Hüc, 2 ziehend am 12.10. Hüc-Fürstenberg und 11 am 02.11. Nahrungssuche auf einer Weide Hüc-Buchholz (Sa); 3 am 23.10. Loh-Schiefelbusch (Stu); 20 am 29.12. am Stadtrand von Waldbröl (Un)

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Im Jahr 2008 249 BP im Stadtgebiet von Waldbröl (Buc)

Rabenkrähe (*Corvus corone*)

20 am 09.02. Ber-Pernze, gut 50 am 01.05. Ber-Dümpel und am 08.09. dort ca. 60 (Ri); ca. 30 am 01.11. WIE (Ja)

Kolkrabe (*Corvus corax*)

Die Beobachtung von sind nun schon recht regelmäßig, vielfach bleibt aber nach wie vor unklar ob es sich um Brutpaare oder umherstreifende Junggesellen(-trupps) handelt. Eine gut Dokumentation der Entwicklung mit Meldung aller Beobachtungen und, falls möglich, begleitendem Kommentar bleibt daher weiterhin sehr wünschenswert.

1 am 01.01. fliegend Ber-Pustebach, am 06.04. 1 rufend Ber-Belmicke (wie im Vorjahr) (Ri); 1 am 20.02. Wip-Hermesberg, 2 am 12.03. Wip-Ommernborn, je 1 am 21. und 23.02 sowie am 02. + 08.04. und am 14. bzw. 19. 12. bei Wip-Neuenhaus bzw. Wip-Hermesburg (Kos); zwischen 24.03. – 17.08. mehrfach 1-2 gesehen – wahrscheinlich ein Revier Hüc-Marke, 1 am 18.10. Hüc-Pixberg sowie 2 am 26.10. WUV (Sa); 5 am 09.02. kreisen, necken sich im Flug, dort auch 1 am 23.02. Wip-Vossebrechen, 2 K. am 08.03. Neyerevier . rufend über den Wald auf Unternien zu NEY, Rufe am 03.05., 20.09. und 01.12. NEY-Löher Heide, 1 rufend am 31.10. BT, Rufe am 23.12. Neyetal sowie 2 rufend am 26.12. NEY-Löher Heide (Fl); 2 am 23.07. Mar-Gimborn (Ver); 2 überfliegende am 01.04. bei Rei-Dreschhausen und 2 rufend überfliegend am 01.11. WIE – halten sich erstmals seit einigen Wochen immer im Talsperren Umfeld auf (Ja); den Sommer über sind regelmäßig von verschiedenen Beobachtern K. im Wiebachtal, Nüm gesehen worden, Anfang August dann von Egbert Golz 2 ad. und 3 Jungvögel bei Rad-Berg (Wiebachtal), gemeldet von Dietmar Fennel über (Her); 1 am 08.03. COX rufend, hoch überfliegend Richtung Bensberg – persönliche Erstbeobachtung in BGL (Scht); 1 am 20.04. fliegend Rupp-Ahe, 1 am 19.10. rufend von Rotmilan attackiert und verjagt HERT, dort auch 1 rufend am 14.12., 1 am 19.10. Rupp-Broscheid (Hi); 30.06. 1 über WH, Geisterbusch (GL), 2 am 13.07. über Rös-Brand und 1 ruft am 10.10. Rös-Großbliersbach (Stu); Rufe am 25.12. bei Rös-Forsbach (Bu)

WH: 1 erfolgreiche Brut (KGW)

Kohlmeise (*Parus major*)

einige bereits singend am 24.01. BGL-Refrath (Fer)

Blaumeise (*Parus caeruleus*)

wenige bereits singend am 24.01. BGL-Refrath (Fer)

Tannenmeise (*Parus ater*)

wenige bereits singend am 24.01. BGL-Refrath (Fer)

Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

1 am 12.08. am BT (Fl); keine Meldungen von der KGW

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

am 19.04. erste M . Waldbröl-Zentrum (Un); mind. 2 besetzte Nester von 6 am 15.06. - BGL-Lückerath sowie ebenfalls mind. 2 am 14.08. BGL-Herkenrath, Reiterhof hinter Haus Hardt – jeweils nur kurz beobachtet möglicherweise auch mehr BP (Scht); 2008: 13 BP an Wohnhaus sowie 3 BP an Lagerhalle Mar-Himmerkusen, 1 BP an Wohnhaus GM-Obergelpe, 8 BP an Wohnhaus Mar-Marienheide (Ver); 1 am 27.06. über Talkessel sowie am 23.08. 10 abends überfliegend BER-Wiedenest, 3 besetzte Nester an Bauernhof am 28.06. Ber-Bösinghausen - „Sonst kenne ich in meinem Beobachtungsgebiet z. Zt. keine Nester mehr.“ (Ri); am 04.08. 6 besetzte Nester im Zentrum von Rös-Hoffnungsthal davon 3 am Gebäude der Stadtverwaltung(Stu)

WH: 5 BP (KGW)

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Ein sehr frühes Erstankunftsdatum am 18.03. – „Ich habe heute die erste in meinem Kuhstall gesehen. So früh wie seit 40 Jahren noch nicht“ Odenthal-Steinhaus (N. Johnen) [z.B. auch W. Radermacher (1977) hat in über 40 Beobachtungsjahren von 1927-1975 als frühestes Ankunftsdatum nur den 25.3.1954 festgestellt – In solchen frühen Beobachtungen spiegelt sich wohl auch die allgemeine Tendenz zur Vorverlegung der Ankunfts- und Brutdaten im Zuge des Klimawandels wieder, eine möglichst breite Dokumentation über Meldung der Daten bleibt sehr wünschenswert]; 3 als Erstbeobachtung am 31.03. bei Mor-Oberzielenbach (Un); 1 am 06.04. – Erstbeobachtung Hüc, 30 am 06.04. WUV, 4 am 07.10.08 – Letztbeobachtung Hüc (Sa), 1 am 10.04 – Erstbeobachtung Ber-Dümpel, 8 am 11.05. Ber-Dümpel, ca. 20 am 24.06. – dort 3 Höfe mit ca. 15 BP – Ber-Wörde (Ri); Ver meldet dieses Jahr 56 BP (2007: 52) aus 11 Ortschaften in der Stadt GM bzw. der Gemeinde Mar jeweils an Bauernhöfen bzw. Pferdehöfen;; Scht meldet wieder die aktuellen Brutdaten von dem Bauernhof in Ode-Steinhaus (nach

N. Johnen) – 2008: 6 BP mit 11 Bruten und 45 flügge Jungvögel, das Ergebnis ist etwas schlechter als in den letzten zwei Jahren, entspricht aber etwa dem Schnitt von 2001 bis 2007, am 23.08. eine Versammlung von 200 an der SAM (Scht); Erstbeobachtung von 5 M am 06.04. WH-Geisterbusch (Hei); am 15.04. unzählige jagen tieffliegend über der Wasserfläche TRE (Sti); am 23.04. Erstbeobachtung BGL– Herkenrath, am 07.05. Ankunft des BP, das an meinem Ziegenstall in Rös-Brand zwei Bruten mit je 3 Jungen großgezogen hat, es wurde dabei das Nest von 2006 benutzt, am 01.09. ca. 150 auf Stromleitungen, Rös-Großbliersbach, 2008: 9 besetzte Nester in einem Pferdehof in Rös-Brünsbach (Stu)
WH: 2 BP (KGW)

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

Von Ri nur im Frühjahr (März bis Juni) vereinzelt gesehen Ber-Wiedenest, von Hi selten gesehen und dann meist kleine Trupps über da ganze Jahr HERT, Neu.-Garten, Rupp, Win-Altenwindeck; 1 BP baut am 09.03. am Nest in einer Blautanne Wip-Bergeskirchen (Kos)

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Wie üblich konnten nur in der Wahner Heide Reviere festgestellt werden. Dieses Jahr gab es aber auch keine Durchzugsbeobachtungen aus dem übrigen Bereich. Erstgesang am 27.02. WH (Fer)
WH: 63 Rev. (KGW)

Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Am 23.02. 6 Durchzügler nach NO, am 15.03. 31 auf Feldern Wip-Vossebrechen, am 24.04. und 07.06. je 2 singend über Feldflur Wip-Halver Hohenplanken (Fl); am 24.02. 40 Hüc-Hambüchen und 10 Hüc-Schneppendahl, am 30.03. 4 Hüc-Hambüchen, hier ein Revier, 1 Rev. Wip-Isenburg und 1 Rev. Hüc - Wüste-Buchholz (Sa); am 02.03. 3 auf Acker Rei-Niedersteimel, 1 am 20.04. und 2 am 27.04. singend bei Rei-Hardt, 1 am 18.05. singend Rei-Niedersteimel (Ko); 25 am 06.04. überfliegend Ber-Dümpel, dort auch je 1 am 16. und 20.05. kurz auffliegend – Revier?, am 26.10. 13 und 20 überfliegend Ber-Dümpel (Ri); je 1 singt am 13., 14. und 16.06. über Maisfeld, Rös-Großbliersbach, 32 überfliegend am 15.10. Rös-Großbliersbach und ca. 45 am 20.10. bei Rös-Georghof (Stu); Erstgesang am 27.02. WH (Fer); 2 singen am 06.04. WH-Flughafengelände (Hei)
WH: 2 Rev. - ohne FKB (KGW)

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

2 singen am 21.04. WH-Süd (Fer)

WH: 33 Rev. (KGW)

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

2 singen am 17.05., 3 am 25.05. im Regenrückhaltebecken Diepeschrath BGL-Hand, 2 singende am 15.06. WIE (Stu)

WH: 3 Rev. (KGW)

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

WH: 2 an verschiedenen Stellen singende Männchen! (KGW)

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

1 singt am 17.05. Regenrückhaltebecken Diepeschrath, BGL-Hand (Stu)

WH: 13 Rev. (KGW)

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

WH: 2 Rev. (KGW)

Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)

WH: 2 Rev. – 1 Brutnachweis (KGW)

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Erstgesang am 31.03. WH, Geisterbusch, 1 am 03.04. bzw. 2 am 14.04. WIE, 2-3 Sänger am 03.04. Regenrückhaltebecken Diepeschrath BGL-Hand (Stu); 1 am 12.04. am BT – einzige Meldung (Sa), 1 singt am 05.05. Ber-Wiedenest, erste und einzige Beobachtung im Gebiet – „Was ist los?“ (Ri)

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

> 3 singende am 16.03. HERT und HERS – Erstbeobachtung, sowie 1 singender am 17.03. Neu-Neunkirchen, Garten (Hi); 1 am 30.03. nach Urlaub Erstbeobachtung (Sa); (Ri) vermerkt den ersten 1 singenden am 30.05. als „sehr späte (Erst-)Beobachtung, andere Z. nicht gehört, wohl auch kaum Vorkommen. Auch die Punkt-Stop-Zählungen ergaben keine weiteren Beobachtungen stimmlicher Art“!; letzte Beobachtungen je 1 singender am 11.10. Hüc_Marke (Sa) und 1 in Neu-Neunkirchen außerdem ein Vogel am 02.12. im Garten – Überwinterungsversuch in Neu-Neunkirchen (Hi); (Sa) beobachtet außerdem am 14.12. einen, als „erste Winterbeobachtung“ an der BT

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

Erstgesang am 24.04. WH (Stu); (Hi) meldet ab dem 27.04. mit 4 singenden (sd.) nordwestlich Eitorf-Merten die ersten im Beobachtungsbereich weitere 4 hörte er am 03.05 bei Hennef-Heisterschoß, am 04.05. 3 bei Eitorf im Mengbachtal, am 10.05. 3 im Dreisbachtal bei Neu, am 12.05. sogar 12 singende nördlich Hennef-Bödingen, am 28.05. 2 bei Neu-Wolperath und am 29.06. 6 sd. am NSG „HohesWäldchen“ im Nutscheid; je 1 Revier am 12.05. Wip-Floßbachtal und Wip-Agathaberg (Kos); 2 sd. am 08.06. bei Wip-Klein Scherkenbach und 1 sd. bei Wip-Agathaberg (Fl); am 14.05. beobachtet (Vo) 2, einer singt, der zweite trägt Nistmaterial zusammen, im gleichen Bereich wie in den Vorjahren Hüc-Engelshagen; 2 sd. am 18.05. BGL-Lerbacher Wald bei Haus Hardt, dort am 24.05. 6 sd. und am 07.06. 1 sd. beobachtet (Scht); (Ri) hat seit Juni 2003 keine mehr in seinem gesamten Beobachtungsgebiet feststellen können – schränkt aber ein auch nicht „Alle Stelle“ nachgesehen/verhört zu haben; (Sa) konnte im Jahr 2008 keine feststellen.

[Zumindest in den höheren Lagen des Beobachtungsbereiches der ABO scheint in den letzten Jahren eine deutliche Bestandsabnahme stattgefunden zu haben – was auch in anderen Region festgestellt wurde]

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Erstgesang: 21.04. WH-Südteil (Fe).
WH: 33 Brutreviere (KGW).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

22 Brutreviere im Bereich Wip/Hüc, den Schwerpunkt des Vorkommens bildet die Wupperrau (Fl, HeP, Kos, Sa). Daneben 1 Sänger am 17.05. im Regenrückhaltebecken BGI-Diepeschrath (Stu).

WH: 13 Brutreviere (KGW).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

7 Brutreviere GRÜ (Scht), 3 Brutreviere Regenrückhaltebecken BGI-Diepeschrath (Stu), 2 Brutreviere BGI-Grube Weiß (Stu) sowie 1 Brutrevier BT (Sa).

WH: 3 Brutreviere (KGW).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

WH: 2 Brutreviere (KGW) – die Art steht in der WH offenbar vor dem Aussterben. Sonst keine Meldungen!

Orpheusspötter (*Hippolais polyglotta*)

WH: 2 Brutreviere, davon 1 sicheres Brutpaar (KGW).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Erstgesang: 31.03. in Neunkirchen (Hin).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Erstgesang: 30.04. WH-Nordteil (Stu).

Sa berichtet, dass er während des Frühjahrs im Bereich Hüc insgesamt 35 Ind. (bei 24 Beobachtungen) feststellen konnte. Hierbei dürfte es sich zumindest teilweise um revierhaltende Vögel gehandelt haben. Ri stellte in Ber-Pernze erst am 07.06. den ersten Sänger fest.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

Erstgesang: 19.04. Neunkirchen (Hi).

Insgesamt werden 17 singende Männchen aus verschiedenen Siedlungsbereichen gemeldet, wobei teilweise unklar bleibt, ob es sich hierbei um revierhaltende Vögel handelt (Hi, Kos, Ri, Sa, Scht). Ri und Scht weisen darauf hin, dass ihnen jeweils nur eine einzige Beobachtung in ihrem Beobachtungsgebiet (Ber bzw. BGl) gelang.

WH: 1 Brutrevier (KGW) – die Art steht in der WH offenbar vor dem Aussterben.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Erstgesang: 22.04. WH (Stu).

6 Brutreviere im Bereich Hüc (Sa), 5 Brutreviere im nordöstlichen Rhein-Sieg-Kreis (Hi) sowie 1 Weibchen am 28.04. Wip-Abstoß (Kos). Sonst keine Meldungen. Offenbar weiterhin sehr niedriger Bestand!

WH: 65 Brutreviere (KGW).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*)

Erstgesang: 09.03. BGl-Grube Weiß (Stu).

Eine Winterbeobachtung: 1 am 05.12. BGl-Lerbacher Wald (Scht).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Kleiber (*Sitta europaea*)

Erstgesang: 09.02. WH-Nordteil (Fe).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

WH: 9 Brutreviere (KGW).

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

Erstgesang: 24.01. BG1-Refrath (Fe).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Star (*Sturnus vulgaris*)

Es wurden nur wenige Trupps gemeldet:

Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.

Monat	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Anfang	1/2		1/460								1/80	
Mitte			2/350							2/360		
Ende										1/140		

Truppstärken

Ind./Trupp	1-20	21-50	51-100	101-200	201-500	≥501
Truppzahl	1	0	1	4	2	0

(Ja, Ko, Ri).

Größter Trupp: 460 Ind. am 02.03. Rei-Hasbach (Ko).

Am GRÜ, wo sich seit vielen Jahren ein Schlafplatz befindet (mit bis zu 30.000 Ind.), erfolgte offenbar keine Kontrolle.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

Erstgesang: 09.02. WH-Nordteil (Fe).

Kos berichtet von einem Nest in Wip-Neuenhaus, das sich direkt unterhalb eines Amselnestes befand und scheinbar mit diesem zusammengewachsen war.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Bu berichtet, dass er am 23. und 24.03. trotz intensiver Nachsuche keine Wasseramseln an der Sülz im Stadtgebiet Rös feststellen konnte, wo es in den 80er Jahren noch mehrere Reviere gab. Ein ähnlicher Rückgang fand in den Vorjahren an der unteren Bröl und am Wahnbach statt (Hei, Hi). Im Oberbergischen scheinen die Bestände hingegen weiterhin relativ hoch und nach Angaben der Melder auch stabil zu sein: Mind. 12 Brutreviere an der Wiehl (Ja), 12 Brutpaare in Nistkästen an Waldbröler Bröl, Homburger Bröl und am Harscheider Bach (Un), 4 Brutpaare im Bereich Mar in Nistkästen unter Brücken (Ver), 4 Brutpaare in Nistkästen in der Gemeinde Mor (Buc) und mind. 3 Reviere am Alpebach bei Wie (Ja). An der Dörspe in Ber kontrollierte Ri 8 Nistkästen und fand 3 besetzte Nester. Womöglich spielt beim regionalen Rückgang der Wasseramsel der Wegfall von Nistkästen durch mangelnde Pflege, Baumaßnahmen und Hochwasser eine Rolle, ebenso sind Verschlechterungen der Wasserqualität denkbar.

WH: 1 Brutrevier (KGW).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

Erstgesang am 11.01. Hüc-Vogelsholl (Sa). Scht berichtet, dass jeweils 1-3 Ind. bis zum 15.03. und ab dem 19.10. in BG1-Heidkamp und Umgebung in einem Gebiet mit vielen misteltragenden Bäumen überwintert haben. Im Dezember sind dort zusätzlich an nahezu allen größeren Mistelbeständen bis zu 3 Ind. zu sehen.

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

Nur eine Beobachtung: 1 Männchen am 06.04. WH-Geisterbusch (Hei).

Amsel (*Turdus merula*)

Erstgesang: 24.01. BGI-Refrath (Fe).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)**Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.**

Monat	Jan	Feb	Mär z	Apri l	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Anfang	1/1	2/35	1/30								1/120	
Mitte			1/100	2/124								
Ende		1/25	1/14							1/6		4/83

Truppstärken

Ind./Trupp	1-20	21-50	51-100	101-200	≥201
Truppzahl	6	6	2	1	0

(Hi, Kos, Ri, Sa, Stu, Un).

Größter Trupp: 120 Ind. am 04.11. Wip-Gladbacher Straße (Sa).

Im Vergleich zu den Vorjahren ein schwaches Vorkommen.

Jeweils 1 wahrscheinliches Brutrevier in der Wupperaue bei Wip-Ohl (HeP) sowie bei Ber-Dümpel (Ri). Sonst keine Brutzeitbeobachtungen!

Singdrossel (*Turdus philomelus*)

1 am 24.01. am Ortsrand von Rup (Hin), sonst Beobachtungen erst ab dem 24.02. (Hi, Kos, Ri, Sa, Stu), Erstgesang am 26.02. Rös-Brand (Stu).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.										
Monat	Jan	Feb	März	April		Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Anfang			4/126	4/74					2/16	1/1
Mitte								2/6	2/45	
Ende			5/249					2/20		

Truppstärken					
Ind./Trupp	1-20	21-50	51-100	101-200	≥201
Truppszahl	18	2	0	2	0

(Fl, Hi, Ko, Ri, Sa, Scht, Stu).

Größter Trupp: 200 Ind. am 23.03. Rup-Winterscheid (Hi).

Im Vergleich zu den Vorjahren ein schwaches Vorkommen.

Stu berichtet von „sehr vielen Beobachtungen“ kleinerer Trupps, von denen er die meisten jedoch nicht notiert habe.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

Es werden 11 Brutreviere in Ortschaften – überwiegend in kleinen Dörfern – gemeldet (HeP, Hi, Kos).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Erstbeobachtung: 19.04. Neunkirchen (Hi). Aus den eingegangenen Meldungen lässt sich insgesamt auf etwa 13 Brutreviere schließen (Hi, Kos, Sa). Im Bröltal, einem Verbreitungsschwerpunkt der Art, erfolgte 2008 im Gegensatz zum Vorjahr keine systematische Suche (Hi). Ri weist darauf hin, dass er seit dem 01.05.2005 keinen Trauerschnäpper mehr im Raum Ber beobachten konnte.

WH: 35 Brutreviere (KGW).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Beob./Anzahl der Ind.							
Monat	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Anfang		4/10			2/3	5/17	
Mitte	2/2	7/12				1/7	
Ende	2/2				6/16	3/4	

(HeP, HeT, Hi, Kos, Ri, Sa, Ver, Stu).

Während des Frühjahrszugs sind insgesamt 26 Ind. und während des Herbstzugs insgesamt 47 Ind. festgestellt worden. Dies sind im langjährigen Vergleich extrem niedrige Zahlen. Größter Trupp: 9 Ind. am 09.09. Ber-Dümpel (Ri).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)

Erstbeobachtung: 27.02. 2 Ind. WH-Geisterbusch (Stu).

1 am 08.03. Hüc-Pleuse (Sa).

WH: 87 Brutreviere (KGW).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Erstgesang: 24.01. BGI-Refrath (Fe).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Erstgesang: 21.04. WH-Südteil (Fe).

WH: 6 Brutreviere (KGW).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Keine Meldungen aus dem Winter. Letzte Beobachtung: 1 am 25.10. Ber-Dümpel (Ri). WH/ohne Flughafen: 4 Brutreviere (KGW).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Aus den eingegangenen Meldungen lässt sich insgesamt auf 8 Brutreviere schließen (Hi, Kos, Sa). Kos berichtet von einem Brutplatz in einer Zeitungsrulle in Wip-Abstoß. Daneben drei Meldungen von jeweils 1 Ind. aus dem Spätsommer, die offenbar durchziehende Vögel betreffen (Hi, Ri).

WH: 5 Brutreviere (KGW).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Beob./Anzahl der Ind.								
Monat	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.
Anfang		7/16				5/7		
Mitte	2/4	2/3				1/1		
Ende	3/6	1/1			8/13	2/6		

(Hi, Ja, Kos, Ri, Sa, Stu, Ver).

Während des Frühjahrszugs sind insgesamt 30 Ind. und während des Herbstzugs insgesamt 27 Ind. festgestellt worden. Dies sind im langjährigen Vergleich niedrige Zahlen. Größter Trupp: 4 Ind. (mehrfach festgestellt).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

Erstgesang jeweils am 09.02. in BGI-Refrath (Fe) und Hüc-Fürstenberg (Sa).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Feldsperling (*Passer montanus*)

Hi berichtet wie 2007 von zwei Bruten, die in einem Meisenkasten in seinem Garten (Neunkirchen) hintereinander stattfanden: Die Jungvögel der ersten Brut flogen am 15.05. aus, die der zweiten Brut am 12.06. Weitere Brutzeitbeobachtungen: 5 Paare am 04.04. Neu-Schöneshof (Hi), 2 Ind. am 10.04. BR (Ver), 2 Paare am 20.04. Rup-Ahe (Hi), 1 Paar am 06.05. in Wip-Klespe (Kos), 2 Paare am 24.05. Rup-Beiert (Hi) und 1 Ind.

am 25.05. Mor (Buc). Daneben werden außerhalb der Brutzeit fünf Trupps zwischen 10 und 25 Ind. gemeldet (Ko, Kos, Ver).

WH: Kein Brutrevier mehr ! (KGW).

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Erstgesang: 06.04. WH-Geisterbusch (Hei).

2 Brutreviere im NSG Heiderhardt bei Mor-Solseifen (Buc) und 1 Brutrevier auf einer Kahlschlagsfläche zwischen Wip-Agathaberg und -Dohrgaul (Fl). Evtl. weist auch die Beobachtung eines Ind. am 25.04. bei Mor-Kömpel (Buc) auf ein Brutvorkommen hin. Sonst keine Meldungen außerhalb der WH! Ri berichtet, dass er seit dem 29.05.05 keine Baumpieper mehr im Bereich Ber beobachtet hat und Sa weist ausdrücklich daraufhin, dass er 2008 im Bereich Hüc/Wip keine Baumpieper feststellen konnte. Im Nutscheid (2007 8 Brutreviere) fand offenbar 2008 keine Kontrolle statt.

WH: 184 Brutreviere (KGW).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Erstgesang: 08.03. WH-Flughafen (Fe).

Es werden keine Brutreviere außerhalb der Wahner Heide angegeben. 14 Meldungen von Durchzüglern, größter Trupp: jeweils ca. 35 am 19.04. Wip-Niederröttenscheid (Sa) und 20.04. WH (Stu). Stu berichtet, dass der Wiesenpieper im Winter überall im Grünland rund um Rösrath vorkomme, besonders, wenn das Grünland beweidet werde.

WH: 8 Brutreviere (KGW).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

Nur zwei Meldungen: 4 am 12.10. und 2 am 14.12. BS bei Rad-Stoote (Sa). Gibt es noch Schlafplätze im Bergischen Land?

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Zahlreiche Meldungen, die auf ein verbreitetes Brutvorkommen schließen lassen (HeP, Kos, Ri, Sa, Scht, Stu). Folgende Brutreviere werden gemeldet: 2 Ber-Wiedenest (Ri) sowie jeweils 1 in Wip-Abshof, -Drecke, -Peffekoven und -Wüstenhof (Kos). Bei letzterem Brutpaar konnte Kos drei Bruten (jeweils in unterschiedlichen Nestern) nachweisen: Im ersten Nest wurden 6 Eier, im zweiten 4 Eier und im dritten 1 Ei gelegt. Winterbeobachtungen gelangen an der Sieg in Eitorf-Merten (Hi), im Dreisbachtal bei Neunkirchen (Hi), am HERT (Hi), an der SAM (Scht), in Hüc (HeP, Sa), Rös-Großbliersbach (Stu) und Wal (Un).

WH: 7 Brutreviere (KGW).

Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)

9 Beobachtungen mit 37 Ind. während des Frühjahrszugs und 3 Beobachtungen mit 8 Ind. während des Herbstzugs (Hi, Ko, Ri, Sa, Stu). Größter Trupp: 12 am 18.05. auf einem Maisfeld bei Hüc-Marke (Sa).

Bachstelze (*Motacilla alba*)

Stu konnte mehrfach beim winterlichen Ziegenhüten kleinere Trupps auf Grünland feststellen: 17 am 01.01. Rös-Menzlingen, 12 am 26.11. Sülzaue Rös-Hoffnungsthal und 9 am 11.12. Rös-Brand. Weitere Winterbeobachtungen: 1 am 29.11. Wal (Un), 1 am 13.01. Wip-Müllensiepen (Sa), 1 am 09.02. Rei-Eichholz (Ja) und 20 am 24.02. am Schlafplatz am Krankenhaus Wer (Sa). Größter Trupp: 40 am 26.09. auf einem Feld bei Wip-Vossebrechen (Fl).

WH: Kein Brutvorkommen (Meldung evtl. versehentlich unterblieben) (KGW).

Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Erstgesang: jeweils 1 singendes Männchen am 09.02. WH-Nordteil (Fe) und Hüc-Fürstenberg (Sa).

Nur zwei Truppmeldungen: 120 am 12.10. auf einem Maisfeld bei Wip-Müllensiepen (Sa) und 20 am 06.11. WS (Hi).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Trupbeobachtungen/Anzahl der Ind.										
Monat	Jan	Feb	März	April		Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Anfang	2/53	4/21	2/3	4/65					1/6	
Mitte	1/80		2/7	2/6				2/8	1/11	
Ende		1/3	4/15							1/1

Truppstärken					
Ind./Trupp	1-20	21-50	51-100	101-200	≥201
Truppzahl	24	3	0	0	0

(Du, Fl, Hi, Ko, Kos, Sa, Scht, Ver)

Größter Trupp: 80 am 13.01. BS bei Hüc-Niederlangenberg (Sa).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

Brutzeitbeobachtungen (Beobachtungen von 1-3 Ind. im Mai/Juni) bei Windeck-Rosbach (Hi), Ber-Pernze (Ri), Ber-Pustenbach (Ri), Neu-Wolperath (Hi), Rup-Beierter Wald (Hi) sowie im Nutscheid bei Windeck-Altwindeck (Hi). Bei gezielter Suche wären wohl weitere Brutzeitvorkommen zu finden. Im Winter wurden einige Trupps beobachtet (bis 35 Ind.) (Fl, Hi, Ko, Kos, Scht).

WH: Die Art kommt als häufiger Brutvogel vor; es wurde keine Revierkartierung durchgeführt.

Girlitz (*Serinus serinus*)

Länger besetzte Reviere werden aus folgenden Orten gemeldet: 1 in BGI-Moitzfeld (Scht), 1 in Mor (Buc), mind. 1 in Neunkirchen (Hi), 1 in Rös (Stu) und 1 in Rös-Hoffnungsthal (Stu). Daneben liegen mehrere Einzelnachweise vor, bei denen es fraglich ist, ob es sich hierbei um revierhaltende Vögel gehandelt hat (Hi, Ri, Sa, Scht, Stu).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Am 30.03. und vom 06.11. bis 22.11. hielten sich 1-2 Ind. in Neunkirchen und Umgebung auf (Hi). Daneben beobachtete Hi 1 Ind. am 10.02. im Nutscheid bei Windeck-Rossel und Du 2 Ind. am 06.04. WH-Nordteil. Sonst keine Meldungen!

WH: 1 Brutrevier (KGW).

Grünfink (*Carduelis chloris*)

Es wurden folgende Trupps gemeldet: 10 am 02.02. Wip-Bergesbirken (Kos), 13 am 10.02. Ber-Wiedenest (Ri) und ca. 20 am 31.08. auf einem Wildacker bei Ber-Dümpel (Ri).

WH: 8 Brutreviere (KGW).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Folgende Brutreviere werden gemeldet: Jeweils 1 in Wip-Abstoß, -Fürden, -Neuenhaus und -Thier (Kos) sowie Rös-Brand (Stu). Daneben liegen einzelne Brutzeitbeobachtungen vor, bei denen es fraglich ist, ob sie revierhaltende Vögel betreffen. Truppbeobachtungen gelangen vor allem im Zeitraum zwischen August und März (Kos, Ri, Sa, Scht), der größte Trupp umfasste 120 (!) Ind. am 18.09. bei Wip-Isenburg (Sa).

WH: Weiterhin kein Brutrevier (KGW)!

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)**Truppbeobachtungen/Anzahl der Ind.**

Monat	Jan	Feb	März	April		Sep	Okt	Nov	Dez
Anfang	1/25	4/52	2/31	4/12					1/100
Mitte	6/200	4/136	3/42	3/3			1/20		1/50
Ende	2/5	2/9		1/1				1/60	3/27

Truppstärken

Ind./Trupp	1-20	21-50	51-100	101-200	≥201
Truppszahl	24	11	4		

(Hi, Ko, Kos, Ri, Sa, Scht, Stu, Ver).

Größter Trupp: 100 Ind. am 06.12. SAM (Scht).

Scht berichtet, dass sich an der SAM bis zum 15.03. und ab dem 15.11. regelmäßig bis zu 100 Ind. und im Bereich BGI-Heidkamp/COX/Lerbacher Wald bis zum 03.04. regelmäßig bis zu 25 Ind. aufgehalten haben. Stu bemerkt, dass er viele Beobachtungen von Erlenzeisigen nicht notiert habe.

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Brutzeitbeobachtungen (teilweise auch mit Brutnachweis) liegen von folgenden Orten vor: Wip-Abstoß, -Ballsiefen und -Thier (Kos) sowie BR, Kierspe-Benninghausen, Mar-Börlinghausen und Mar-Himmerkusen (Ver). Es wurden lediglich drei kleine Trupps (7-16 Ind.) im Raum Ber gesehen (Ri).

WH: 14 Brutreviere (KGW).

Birkenzeisig (*Carduelis flamma*)

Nur drei Meldungen: 3 am 30.03. BGI-City (Scht), 1 am 24.05. am Bahnhof von Gum (HeP) und 12 am 06.09. überfliegend WH bei Rös-Brand (Stu). Erfolgt in den Brutgebieten des letzten Jahres (z.B. Hüc und Wip) keine Kontrollen oder kommt die Art dort nicht mehr vor?

WH: 7 Brutreviere (KGW).

Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Erstbeobachtung: 1 am 23.02. Ber-Wiedenest (Ri).

3 Brutreviere im Bereich Lerbacher Wald/Hardt bei BGI (Scht). 6 Goldammern (offenbar ziehend) am 04.03. Neu-Mohlscheid (Sch). 20-30 Ind. am 08.03. am Ziegenstall von Stu in Rös-Brand.

WH: 88 Brutreviere (KGW).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

1 Brutrevier Regenrückhaltebecken BGI-Diepeschrath (Stu) – das einzige außerhalb der WH! Acht Meldungen vom Frühjahrszug (jeweils 1-4 Ind.) (Fl, Ri, Ver, Scht) und nur eine Meldung vom Herbstzug (1 Ind.) (Sa). Stu beobachtete am 27.02. 5 Ind. im Geisterbusch (WH) – Überwinterer oder frühe Durchzügler?

WH: 7 Brutreviere (KGW).

Phänologische Daten 2008

Jahr	2008			
	erste Beobachtung		letzte Beobachtung	
Art		x		x
Mauersegler	28.04. - 25.05.	02.05.	26.07.- 26.08.	15.08
Feldlerche	-	-	-	-
Rauchschwalbe	10.4. - 23.04.	12.04.	04.09.; 20.09.	
Mehlschwalbe	13.04. - 27.06.	04.05.	23.08.- 19.09.	18.09.
Baumpieper	20.04 ; 01.05	-	-	-
Bachstelze	01.01. - 27.03.	25.02.	11.12. ; 14.12.	-
Heckenbraunelle	11.02. ; 27.02.	-	-	-
Hausrotschwanz	15.03. ; 17.03.	-	10.10. - 25.10.	18.10.
Gartenrotschwanz	26.04. ; 05.05	-	09.09	-
Amsel	24.01. - 23.02.	09.02.	-	-
Singdrossel	24.02. - 05.03.	27.02	01.10.	-
Misteldrossel	13.01.- 28.02.	20.02.	-	-
Klappergrasmücke	19.04.; 26.04.	-	-	-
Dorngrasmücke	22.04. – 01.05.	-	-	-
Gartengrasmücke	27.04. - 07.06.	30.04.	-	-
Mönchgrasmücke	31.03. - 20.04.	12.04.	-	-.
Waldlaubsänger	24.04. – 14.05	27.04.	-	-
Zilpzalp	16.03.- 30.05.	30.03.	18.10. ; 02.12.	-
Fitis	31.03.- 04.06.	17.04.	-	-
Sommergoldhähnchen	15.03. ; 30.03	-	-	-
Grauschnäpper	20.05.	-	-	-
Trauerschnäpper	19.04. ; 20.04	-	-	-
Neuntöter	08.05	-	-	-
Buchfink	09.02.; 26.02.	17.02.	-	-
Girlitz	09.04.; 16.05	-	-	-
Bluthänfling	07.04.	-	-	-
Goldammer	16.02.- 07.03.	23.02.	-	-

x = Median als Mittelwert

Bearbeitet von: HANS VÖLZ

Zeitschriftenaufsatz-Referate:

SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (NATIONALES GREMIUM ROTE LISTE VÖGEL) (2007) Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30.November 2007. Berichte zum Vogelschutz 44: 23-81.

Die neue Rote Liste ist da! Fünf Jahre nach der letzten bundesweiten Roten Liste hat das Nationale Gremium Rote Liste Vögel die 4. Fassung nach der Wiedervereinigung vorgelegt. Das Gremium vereint den Deutschen Rat für Vogelschutz, die Länderarbeitsgemeinschaft der Staatlichen Vogelschutzwarten, die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, den Dachverband Deutscher Avifaunisten, die Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Vogelwarten und das Bundesamt für Naturschutz. Ausführlich wird die Methodik der Erstellung der Roten Liste dargestellt, die ihre Datengrundlage in den vogelkundlichen Monitoringprogrammen hat und auf eine detaillierte Umfrage bei den Bundesländern zurückgeht. Alle 260 regelmäßigen Brutvogelarten Deutschlands wurden auf ihren Gefährdungsstatus untersucht. 16 Arten gelten als ausgestorben; gegenüber der letzten Roten Liste 2002 musste die Blauracke hier eingestuft werden. 30 Arten gelten als vom Aussterben bedroht, 24 als stark gefährdet, 14 als gefährdet und 26 als extrem selten. Weitere 21 Arten finden sich in der Vorwarnliste, die aber nicht Teil der regulären Roten Liste ist. Mit 42% hat sich der Anteil der gefährdeten Arten an der Gesamtzahl der Brutvogelarten gegenüber 2002 nur unwesentlich verändert. Eine ausführliche Auswertung (Bilanz, Trends, Naturschutzerfolge, Gefährdungsfaktoren) begleitet die Liste ebenso wie eine sehr informative Liste aller deutschen Brutvogelarten mit Bestandsgrößen und Trends in Deutschland und den einzelnen Bundesländern. Die neue Rote Liste für Nordrhein-Westfalen erscheint übrigens in Kürze im *Charadrius*. Heft 44 der *Berichte zum Vogelschutz* kann für 15 Euro (11 Euro im Abonnement) beim Landesbund für Vogelschutz, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein, bzw. lbv@lbv.de bestellt werden. Das Heft enthält natürlich auch weitere interessante Artikel, u.a. zur Gänsejagd in Deutschland, dem Löffelstrandläufer, Bruthabitaten der Schleiereule, Lebensraumnutzung des Ziegenmelkers und eine Fülle von Informationen zum Vogel- und Naturschutz.

PETER HERKENRATH